

Rundschau.

Erscheint jeden Mittwoch.]

Serausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

Preis: 75 Cente per Jahr.

12. Jahrgang.

16. December 1891.

Mr. 50.

Ein Vorschlag.

Unter unferen Lefern, bon benen wohl die meiften fagen tonnen, daß ihre Miege in Rukland gestanden, bef. fen Bevolterung jum Theil gegenwärtig von einer furchtbaren Bungerenoth gebrudt wird, icheint fich ber Bunfch Die große Roth in ber alten

Beimath lindern gu helfen. Beranlagt burch die Berichte aus den Rothstands= gegenden Ruglands, wie fie in jungfter Zeit häufig in der "Rundichau" erichie= haben viele mildthätig ge= finnte Menschen Die Frage an fich ge= "Rann ich mit meinen ichwachen gen?" und viele haben fich geantwortet: Meine fleine Gabe murte fo menig ausrichten als ein Gimer Baffer, ins Weltmeer gegoffen!" und bei Bielen war auch die Frage: "Un wen foll ich meine Gabe schiden um sicher zu fein, daß fie richtig angewendet wird?" ein großes Sinderniß ihr Mitgefühl mit

In legter Beit find uns mehrfache Beweife geworben, bag die gahlreichen aus Rukland eingewanderten Mennoniten Nordameritas, welche großentheils jum Leferfreife ber "Rundichau" gehö-ren, eruftlich willig find, den ruffifchen Sungernden Silfe gu leiften. Es fehlt augenscheinlich nur an einem prattischen Alles Bitten und das Weinen meiner Borschlage, um die Spenden in Fluß Fran half nichts. Der hartbergice au bringen und einen folden Borfchlag erlaubt ficht die Redaction der "Rund-ichau" im Nachstehenden zu machen, in ber Erwartung, daß er bon den Lefern beifällig aufgenommen wird und fie gu Glende. fofortiger Silfeleiftung veranlaßt, benn wer schnell hilft, hilft doppelt.

durch die That zu bezeugen.

Wenn es irgend einer Claffe ber Bemohner Nordameritas geziemt, als Rorpericaft ben hungernden Ruglands beigufteben, fo find es die bon bort eingewanderten Mennoniten, die fich fo Jahre lang ber befonderen Bunft Gine Belogabe ber in Rordamerifa wohnenden, aus Rugland eingemanberten beutschen Mennoniten, bem Caren oder ber Carin gur Berfügung würde nicht nur ben Bunger fomohl als bem Reiche einen Beweis von dem Dantbarteitsgefühle Derjenigen, Die einft bortfelbft Buflucht gefunden, ablegen.

meinden nach Rugland gefandt werben, fondern follten in Amerifa an einer Stelle gufammenfliegen und nachdem Die Sammlung beendet ift bem Ggaren tee für die Sungerdiffricte als De n= fondern auch Andern. noniten-Spen be überfandt werden.

Bir find gerne bereit, Die Sammlungen ber verichiedenen Gemeinden entgegen zu nehmen und barüber in der Rechenschaft abzulegen Rundichau" und nachdem die Sammlung, Die mit ber größten Gile betrieben werben follte, abgeschloffen ift, die Denno= niten = Spende an die richtige Stelle ju befordern.

fter gu mablen, welcher alle Spenden aus ber betreffenden Gemeinde entgegennimmt und Diefelben bann an uns übermittelt. Bon der Bufendung fleiner Summen einzelner Berfonen Direct an uns muffen wir abrathen. Jeder mann überreiche feine Babe bem für feine Gemeinde ermählten Schapmeifter, melder feiner Gemeinde über Die einzelnen Baben Rechenschaft abzulegen hat Bum 3mede ber Ermahlung ber Schap meifter ift es munichensmerth, bag in bald als möglich Berfammlungen gu Diefem 3wede überall einberufen werben.

Wir bitten, une über jebe folche Berfammlung und Schapmeifterwahl Rachricht gutommen gu laffen, damit wir darüber in der "Rundichau" Mitthei lung machen tonnen.

Wenn unfer Borichlag Untlang finbet und überall fofort verwirtlicht wird, fo tann bis langftens Februar die ameritanische Mennoniten = Spende nach Rugland abgesandt werden. Wenn sich nur alle aus Rußland eingewanderten Mennoniten an ber Sammlung betheiligen, und Jeder ten, als die Sonne ber Gerechtigfeit nen nicht Alles so gefällt, wie Demjeninach feinem Können giebt, ber Eine und werten Male gefallt, wie Demjenis Rufland. Dollars, der Andere Cents, fo wird fie fich auf mehrere Taufend Rubel belaufen, mit benen viele Bungernde viel= leicht bom Tode errettet werden.

Aus mennonitischen Kreisen.

Dereinigte Staaten.

Ranfas.

ber Ernte maren baber große. Run bas Beringere ichenten? fiel aber die Beigenernte heuer fehr fchlecht aus und ich befam taum ben besbeweife, die mir zu Theil geworben. Samen gurud, fo bag ich ben geborgten Der herr vergelte es nach Geiner dem ichwer leidenden ruffifchen Bolte hatte.

Bezahlung der zweiten Galfte der Bacht= hatte mahrend meiner Abmefenheit auch fumme brang, und ich ihm ertlärte, daß ich nicht einmal für meine Familie n. Both. Geftern wurde Cornelius Brod, gefdweige denn Geld habe, warf Dieberts Chefrau gur Grabesruhe geer mir ichlechte Bearbeitung bes Landes bracht. Wir feben, daß wir bier feine bor und drohte mir mit ben Berichten. bleibende Statte haben. Frau half nichts. Der hartherzige Beihnachtsfeft. Mann nahm uns ein Pferd, brei Schweine und verschiedenes Undere weg, und ließ uns hilflos in unferem 3. S. Jangen.

Lorraine, Ellsworth Co., 5. De= cember. Es munbert mich febr, bag die Zeitungen fo viel Lobenswerthes über Die Ernte berichten. Bei uns bort man im Often und Weften über ichlechte Ernten flagen und nur bie und ba ift ber ruffifden Berricher erfreuen durf- Diefelbe mittelmäßig ausgefallen. Die Witterung war hier bas gange Jahr ben Saaten ungunftig und bas Wenige was gedieh wurde bon der Beffenfliege zerftort. 3ch habe von 65 Acres ungevieler Menichen fillen, fondern dem fahr 110 Bufbel gedroichen, die aber bon fo fchlechter Qualität find, baß fie Riemand taufen will. Der Bufhel wiegt blog 381 Bid. Richt einmal Diefe Belogaben follten aber nicht mahlen wollen die Müller folden Beifleinweise von den verichiedenen Ge- gen. Run ift der Winter vor der Thur, viele Sachen für ben Sausftand werben bringend benöthigt, Schuldzinfen follen bezahlt werden und bagu feine Ginober auch dem Unterftugungs-Commit- nahme. Go geht es nicht nur mir,

Friedrich Döring.

Oregon.

Bruin, Lane Co., 29. Rov. Bir waren taum mit bem Drefchen fertig, da fing es an zu regnen und regnete feit dem oft und tüchtig, fo bag bie Bege fehr fcblecht find. Die fconen Bug besteigen tonnten, um unferem Wir empfehlen ju biefem Ende, in Tage werben fleißig jum Ginfaen aus- nicht mehr allgu fernen Biele entgegen jeder Gemeinde eine vertrauenswürdige genust. Wir haben erft einige Nacht- 3u fahren. Den 13. October um 3 welche Adresse, hat man augenblidlich Flammen zum Opfer. Bor einigen fröste gehabt. Die Weide ist noch grun Uhr morgens tamen wir in Mountain

> diene gur Rachricht, daß ich ihren Brief ber 3. hiebert, welcher nicht weit vom erhalten. 3ch möchte in Erfahrung Bahnhofe ein Gefchaft betreibt, führte. bringen, wie Berbard Rempels Abreffe ift und bitte um Rachricht von Bern- nach 17jähriger Trennung. Wir bliehard Wartentin's Gattin.

David Unger.

- Die "Rundichau" ein Jahr lang, das Buch "Unfere Sausthiere" und eine bon ben Gratisprämien foften gufammen nur einen Dollar.

Minnejota.

Mountain Late, 4. December. Den 29. September reifte ich nach Ran- für arme Leute leichter ift zu etwas gu fas auf Befuch, wo ich manche liebe tommen als in Rugland. Gelbftver= bei der Erinnerung an vergangene Zeis ift in einem geschloffenen Dorfe zu moh= uns jum erften Male aufging, und wir gen, ber in Amerita groß geworben ober Bott danken tonnten, daß Er uns um ichon ein Jahrzehnt hier gewohnt bat. Jefu willen alle unfere Schuld berge-

tam ben 29. October wieder gludlich | richt gu geben. Mis ber Landeigenthumer auf Die bei ben lieben Rindern an. Der Tob feine Garbe eingeerntet. 21. Barber und

Ich wünsche Allen ein gesegnetes

Beter B. Benner.

Mountain Late, 6. Dec. Werthe "Rundichau"! Da bu, wie ich weiß, vertrauen, mit der Bitte, daß jeder Beitungen noch feinen Aufruf gefunden: meiner Freunde und Befannten, ber nehme.

wir bas Shiff Raifer Wilhelm II. von Gott überichuttet murben. bestiegen, welches bald die Anter lich= tete und mit uns und noch vielen Un= 101 tägiger Gahrt gludlich in Rem es eigentlich noch nie erfahren. Port an, wo wir der alten Eltern hal= ber vier Tage gurudgehalten murben. Diefe Zeit wurde uns recht lang, da wir faßt, die Sonntagichulcaffe in nachfter lang es mit fnapper Roth die Rinder und nicht einmal hinaus geben durften. Wir waren baber berglich froh als wir am 9., nachbem wir noch einen Tag und eine Racht in Baftor Berfemeier's land gu ichiden. Emigrantenhaus gewohnt, wieder ben und das Bieh geht noch immer darauf. Late an, wo uns Schwager R. hiebert iche Gefandte hierzulande erklart fich Bruder auch noch ein Pferd, mahrend Meiner Schwägerin in Schönhorft in Empfang nahm und zu feinem Bru- bereit, die Geldfendung gewiffenhaft zu es vor ben Bagen gespannt war. Das war ein freudiges Biederfeben und fogar die Raiferin von Rugland. ben bort bis es völlig 'Tag marb, mor= wo unfer nochmals ein freudiges Bie=

Wir find bereits acht Wochen hier in Amerita, find aber noch ju wenig feinerzeit aufgestellt, bag wir in Amemit den Berhaltniffen befannt, um ein rita in durftigen Berhaltniffen leben, vollständiges Urtheil fällen zu tonnen, und unfere Auswanderung bereuen, boch fo viel tann ich feben, daß es hier widerlegen.

Befchmifter R. Sieberts und werden zweite Seite, erfte Spalte.

Ich habe mich auf dieser Reise eines auch wohl dort bleiben, wir hingegen befonders liebevollen Entgegentommens haben für den Winter bei Wittme 2B. erfreuen durfen, es hat mir niemals Gorgen Quartier genommen und gedenan Beiterbeforberung gefehlt, trop ber ten, wenn ber herr uns bas Leben fri= aber heute ift er ichon geichmolgen. vielen Arbeit, welche die lieben Leute ftet, aufs Fruhjahr uns in ber Stadt Das meifte Betreibe ift bereits eingefaet, eben jur Zeit des Beigenfaens hatten. unfer eigenes haus zu bauen. Der Ge- bas erftgefaete ift fcon grun. hier mur- Und wagt fich gar nicht weit hinaus. Bontiac, Butler Co., 10. Rov. 3ch habe viele Leute getroffen, Die Ur- fundheitszuftand ift in unferer Familie ben biefes Spatjahr ziemlich viele Rau-Beil ich felbst tein Land befige, fo mie- fache jum Rlagen hatten über die noch immer nicht aufs Beste; nachdem bereien begangen. Anfange Rovember thete ich von einem Bruder in einer Chris fchwache Ernte, aber ich horte mehr Die Rinder alle Die Maferntrantheit murde den Raubern bas handwert geftengemeine 80 Acres ju \$2.00 per Dankgebete als Rlagelieder. Jefus durchgemacht und unfer jungftes Toch-Ucre und Jahr, im Gangen alfo \$160. fagt: "Run aber find auch eure haare terchen Maria benfelben erlegen (fie Die Balfte biefer Summe mußte ich auf bem haupte alle gegahlet." Wenn ftarb ben 13. Rov.) werben fie noch gleich bezahlen, die andere Salfte follte ber liebe Bater im himmel ein fo mad- alle bon bem blauen huften geplagt. nach ber Ernte bezahlt werben. 45 fames Auge hat über feine Rinder, wer Die Witterung ift bier ichon gang win-Mitteln etwas zur Linderung der Noth Acres befaete ich mit Weizen, den ich follte da klagen; hat der herr so viel terkich, wir hatten bereits bis 21 Gr. nicht mehr zurücktommen, Gruß an alle in meinem alten Baterlande beitra- wir harde; weine Republichtungen nach an uns gethan, wie sollte Er uns nicht Broft, und Schne in viel bat bas Ges Brundichtungen nach mir borgte; meine Berpflichtungen nach an uns gethan, wie follte Er uns nicht Froft, und Schnee fo viel, daß das Be- Rundichaulefer, treibe auf Schlitten gur Stadt gefahren 3ch dante Allen berglich für die Lie- werden konnte. Gegenwärtig ift ber Schnee weg und auch der Froft weniger Bitte noch jum Schluß Alle, Die fich un Beigen nicht gurud geben tonnte, auch Barmbergiafeit Amen. Meine Reife fer erinnern, uns wenn nicht brieflich, teinen für die neue Saat und für Brod nahm einen Monat in Anfpruch. 3ch fo boch durch die "Rundichau" Rach-

> Jacob Bartentin, Mountain Lafe, Minnefota. Nord=Umerita

Mt. Late, 7. December. Die liebe "Rundichau" bringt uns ichon feit langerer Zeit wohl in jeder Rummer Rach richt von dem furchtbaren Brodmangel in Rugland, unferem ehemaligen Baterlande. 3ch bente, wir "Ruffen" tonnen folche Berichte nun nicht langer mit ruhigem Gemiffen lefen, ohne unfere Rificht au thun. Mahrend fonft bei manden Freunden in der alten, wie in ahnlichen Fallen, unfere firchlichen in der neuen Beimath einfehrft, fo will und politifchen Zeitungen immer fchnell ich bir, ba ich doch nicht an jeden Gin= gur Sand find Unterftugungen gu vergelnen fcreiben fann, diefe Zeilen an- mitteln, habe ich bis beute in meinen

Es mag fein, bag wir "Ruffen" na Dies lieft, fie als an ihn gerichtet an- türlicherweife ein größeres Mitgefühl mit ben wirklichen Ruffen baben, ba Wir und Schwiegereltern reiften am wir in ihrem Lande boch auch Brod und 3. September a. St. von ben Segens- Salz gegeffen und noch bazu eine fo wünschen ber gurud bleibenden Unferen bevorzugte Stellung eingenommen babegleitet von der Station Michailowta ben, daß wir Gelegenheit hatten Borab, dem fernen Amerita gu, und tamen rathe gu fammeln, Die es uns leicht ohne befonderen Unfall am 23. Gep= machten bier eine neue Beimath gu fintember n. St. in Bremerhafen an, wo ben, wo wir wohl gar noch reichlicher

3ch möchte nun alle lieben Lefer baran erinnern, daß die Ruffen auch unfere beren ber neuen Welt guftenerte. Bir Bruder find und, daß Bunger mahrtamen Sonntag ben 4. October nach fceinlich webe thut. 3ch felbft habe

> Bor einigen Bochen murbe in einer hiefigen Sonntagichule ber Befchluß ge- brannte total ab. Jacob Quiring ge-Beit mehr aufzufüllen, unterbeffen fich um bie möglichft befte Abreffe gu bemu- mafchine in Sicherheit gu bringen, ben und bann bas Gelb aus biefer beicheidenen Caffe den hunrigen in Ruß- 19 Sade Mehl, Fleifch und Schmalz von

permitteln. Es ift auch ber rühmlichft betannte Graf Tolftor in Borichlag

Wenn alle Mennoniten fich einigen wollten, ihre Beitrage für Diefen 3med auf fie mit une nach ber Farm fuhren, an eine und vielleicht an die legtgenannte Abreffe gelangen gu laffen, fo berfeben wartete. Dem herrn fei Dant burfte foldes ebenfowohl unfere gemeinfür Seinen gnabigen Beiftand auf ber fame Dantbarteit für genoffenes Gute in Rugland beweifen, als auch die Behauptung, welche Beneral Tobtleben M. Siebert.

- Jacob Ifaac, ber langere Zeit bei Freunde antraf, die ich viele Jahre ftandlich ift es, bag Demjenigen, ber in D. B. Borg in Mountain Late angenicht geseben. Die Freude mar groß Rugland groß geworden, und gewohnt fellt gewesen ift, begab fich Montag ben 7. December auf die Reife nach

> - Jeder Abonnent, ob alter ober Die Schwiegereltern wohnen bei neuer, erhalt eine Pramie. Siehe ten und bitte um Rachricht.

Californien.

Redbing, Chafta Co., 4. Decem= ber. Wir hatten gestern auch Schnee, legt. Es war unfer nachbar mit feinen zwei Göhnen; ber eine mußte fein Leben babei einbugen. Bater und ber eine Cobn find jest in Can Francisco. Die Rachbarn wünfchen, fie möchten Und ruht beim warmen Ofen aus,

Gerhard Rempel.

Canada.

Castatheman.

Dud Late, 30 Rovember. Der Winter hat fich hier bereits ben 10. d. M. eingestellt, und scheint es auch recht ernft gu meinen, benn es hat ichon bis 21 Br. R. gefroren. Schnee haben wir feit 18. d. M., fo daß wir mit Schlitten fahren tonnen. Recht gefreut der uns befucht haben, hoffentlich hat es ihnen hier gut gefallen, fo daß die Einwanderung füd-ruffifcher Mennoniten hierher gelentt werbe. Allem Un= einstens Manitoba, fo recht bas Land Uebrigens herricht gute Gesundheit. für mittellofe Unfiedler, wenn fie nur Willenstraft und Ausbauer befigen. Wir find froh, daß wir diefe Begend gewählt haben; doch bleibt auch hier, wie überall, zu wüuschen übrig. Sollte in Rugland Jemand Naheres über bie= fes Land, Clima u. f. w. gu erfahren wünschen, ber ichreibe an mich; fo aut ich fann werde ich barüber berichten. Rugland nicht verfteben, warum bier in Amerifa immer neue Unfiedlungen gegründet werden. Es gefchieht einzig barum, weil bie Mennonitenreferve in Manitoba bereits überfüllt ift.

Abraham S. Friefen.

Reinland, 9. December. Bab= rend Beter Duden bierfelbft fich neulich bei ihren Eltern auf Befuch befanden und ihre brei Rinder allein gu Saufe maren, fing bas Baus Geuer und gu retten und eine Rifte, fowie die Rahmahrend viele Sachen verbrannten. pier Schweinen, vierzig Bufbel Rartof= Manift jest daran, die erfte Gendung feln, Safer und Gerfte u. f. w. und fortzuschiden (etwa 200 Doll.), an ein Zuchtschwein mit Jungen fielen ben

David Quiring.

behalten bon Rugland nach Nordame= rita übergefiedelt find, thun wir ben lieben Freunden zu miffen, bag wir jest in Rofenfeld wohnhaft find. Manitoba gefällt uns, es hat gutes Land und freie Chenen. Die Ernte ift Diefes Jahr reich gesegnet gewesen: von der Defigatine 15 Tichtw. Weigen. Der befte Beigen hat in Manitoba per Bu. 80 Cents gefoftet. (6 Bu. = 1 Tichtw.) Wir haben im Nordweften Land befeben, meldes uns febr aut gefallen bar und uns drei Farmen gu je 160 Acres erworben. Wir bezahlten für jede gehn Dollar. Diefe Farmen find 600 Dei: Ien bon Rofenfeld entfernt. Bir gebenten Diefen Winter und ben fommenben Commer noch in Rofenfeld gu berweilen.

Gruge alle Bermandten und Befann-

fr. Giemens.

Gin Manitobaer Concefturm.

Beut fegt ber Bind, er brauft mit Dacht, Es treibt ben Schnee, bie Fuge fracht, Die Maffen wirbeln boch empor. Recht unbeimlich vernimmt's bas Ohr. Man ift fo froh, bag man im Saus

Schon liegt ber Schnee fo boch gethurmt, Es hat boch mit Bewalt gefturmt, Das weite Land rund um uns ber Blangt prachtig, wie ein Gilbermeer. Beig find Flur und Felb geichmudt, Wohin nur unfer Auge blidt.

Beut fist man gern in feinem Saus, Lieft wohl bie ,,Runbichau" noch bagu; Fühlt glüdlich fich in trauter Rub. Doch ein Bebante oft uns plagt: "Bar Jemand braugen biefe Racht?"

Bisher find wir von großen Sturmen verschont geblieben, aber heute tobt es fürchterlich, und die Ralte tragt auch bas Ihrige bei. 3ch will nicht nur die Licht-, fondern auch die Schattenfeiten von Manitoba ergablen, wie ja die Redaction es municht. Es mird hier in der Umgegend viel Getreibe un= gedrofchen bleiben, und wenn nicht milbe Witterung eintritt, muß es bis nach der Saatzeit in Schobern fteben blei= hat es uns, daß Manitobaer Landiu- ben, was Manchen Unannehmlichkeiten verurfachen wird.

Bei Morris ftarb ein fleiner Cohn bes Beinrich Rornelfen, Steinbach, ber bei feinen Großeltern Johann Rießen ichein nach ift auch biefe Gegend, wie in Pflege war, an ber halstrantheit. Edenburg, 4. Dec.

Der "Rordmeften" fchreibt: "Der Wind= und Schneefturm, welcher in Winnipeg am Mittwoch=Abend (9. Dec.) einsette und bis jum Freitag anbielt, war einer ber beftigften, Die man hier je gefeben. Während ber Dauer des Unwetters war die Temperatur Wie man bort, tonnen viele Leute in gludlicherweife fo milbe, bag Riemand bom Froft zu leiden hatte, wenn nicht gerade an jenen Tagen ber Bolg= und Rohlenvorrath zu Ende ging. Gine ungeheure Menge Schnee fiel, und Diefer wurde von dem heftigen Winde an manchen Stellen 6 bis 8 Fuß hoch aufgethürmt, fo daß viele ehrfame Bürger am Donnerftag=Morgen gur Schaufel greifen mußten, um fich einen Weg burch die bas Baus umgebenbe Coneemauer gu bahnen. Un Dilch und Brod mangelte es in gar vielen Saufern am Donnerftag-Morgen, ba ein Stragenvertehr fast unmöglich war.

> Die Berbindung mit bem Lande mar für furge Beit unterbrochen, und es werden noch einige Tage vergeben, ebe die Landstragen wieder in gutem Buftande find. Der Gifenbahnvertehr war gang labm gelegt, nur wenige Buge tamen an, Die meiften blieben im Schnee fteden, und von Frachtverfehr war feine Rede. Jest, am Mittwoch, ift fo giemlich Alles im Geleife, einige fleine Berpätungen abgerechnet.

Um ichlimmften wuthete ber Sturm in Oft-Manitoba; weiter westlich blies ber Wind gwar recht icharf, boch fiel Rofenfeld. - Rachdem wir mit bort wenig ober gar fein Schnee. Leis Gottes Beiftand alle gefund und wohl- ber find auch Menschenleben dem Sturm gum Opfer gefallen.

> - Jest ift es am leichteften Abon= nenten für die "Rundichau" au ge= winnen, ba jeder neue Abonnent eine Pramie betommt und außerbem bas Blatt von jest bis Ende Diefes Jahres umfonft. Die Abonnentenfammler erhalten eine praftifche Entschädigung für ibre Dube: Briefpapiere und Couperte mit gedrudtem Ramen und Abreffe. Raberes findet man auf ber

Bandwurm : rtur, leicht und fcmerglos, felbft fur R. Schönherr, Sr., Specialift für Bandwurm, Magentranthei und bitepfie. 1330 Fond bu Lac Moe., Milwautee, 18

1. Gratisprämien.

Rad bem erften Januar 1892 geben mi

Ber bie "Rundidau" für bas Sahr 1892 bor bem 1. Januar 1892 bezahlt (75 Gts.), fann fich irgend eine von ben Gratisprämien ausmablen und erhalt die: felbe fofort toftenfrei augefandt :

(Ro. 1.) Zwei Dutend Briefbogen mit in Gold gebruckten Bibelverien auf ber ersten Seite und zwei Tugend Cou-verte mit illustrirten Bibelverien. — Wer es wünscht, ber kann auch Briefpapier und Cou-verte ohne die Bibeliprüche haben.

Cauffin's Beauemes Sanbbud (Ro. 2.) Conflin's Bequemes Sandbuch Richtigen Buffens und Atlas der Rect für Jedermann. Gin Univerfal-Sandbuch jum Nachfchlagen, 444 Geiten ftark, mit 50 colo-

(Ro. 3.) Teftament und Bfaimen (Don), bentlicher Druck, Talchenformat, mit ren colorirten Karten vom heiligen gut gebunden, mit Rückengoldbruck, r ichönes Buch.

(Ro. 4.) Gine Gifenbabu- und Town (Ro. 4.) Eine Elfendals und Town fip- Landbarte von ir gend einem hier angeführten fip- Landbarte von ir gend einem hier angeführten Stadt ober Territorium: Alabama, Arfanfas, Arisonia, Golorabo, Tafota, Ajorida Jülivis, Judiana, Jowa, Kanlas, Kentuchy Donifiana, Michigan, Minnefota, Miffifippi, Miffouri, Montana, Nedraska, Nevada Ohio, Oregon, Tenneffee, Utah, Bashington, Bisconfin. — Liefe Karten find in Buchform with hierakum Tockon, und nuthalken ein Ner. mit biegiamen Deden, und enthalten ein Be zeichniß aller Bostämter und der Einwohner zahl der Städte und Börfer in dem betreffen den Staate. Man vergesse nicht, genau anzu-geben, welchen Staat man wünscht. —

Den "Chriftlichen Jugend freund" für bas Jahr 1892. Dies ift eine mo-natlich erscheinende illustrirte Zeitung für

2. Pramien gegen Auf: bezahlung.

Bas ein Dollar alles thut!

Wer vor bem 1. Januar 1892 \$1.00 fdidt, erhalt bie "Rundichau" für bas Jahr 1892 und irgend eine ber obenge nannten Gratisprämien (No. 1-5) und au Berbem bas werthvolle Buch ,, Unjere Dans thiere in gefunbem und frantem Buftanbe mit Unleitung gum Fut terbau". (Siebe Beidreibung biejes nuplichen Buches in ber am Schluffe biefer Spalte ftebenben Anzeige.)

Wer bor bem 1. . Januar 1892 \$1.25 fdidt, erhalt bie "Rundichau" für bas Jahr 1892 und bas Buch ,, Unjere Dans- auch wir Mennoniten ihr volle Aufthiere' (Giebe Beidreibung am Schluffe mertfamteit ichenten follten. Unfere biefer Spalte) und außerbem eines ber hier genannten Bücher :

(Ro. 6.) Teftament und Bialmen, großer fehr beutlicher Deuck, mit mehreren coloriten Landfarten. Diefes Teftament ift besonders für Leute geeignet, welche ichwache Augen haben ober benen das Lefen Schwierigkeiten

(Ro. 7.) Rurggefaßte Beichichte ber Menmoniten. Gemeinden, nebst einem Abris ber Grunbfage und Lehren, sowie einem Berzeich-niß ber Literatur ber Taufgesinnten.

(Ro. 8.) Bfalmen Davids. Lebereinbanb;

(Ro. 9.) Rirdengefdichte und Glanbensber taufgesinnten Christen ober Me; von B. Eby. Enthält auch Four bie verschiebenen firchlichen & lungen. Lebereinband, 211 Seiten.

Wer por bem 1. Januar 1892 \$1.75 fdidt, erhalt bie ,,Runbfchau" für bas Jahr 1892 und bas Buch "Unfere Dausthiere" follte, weift an vielen Stellen auf das (Siehe Beidreibung am Schluffe biefer aroke Uebel, welches burch geitige (te-Spalte) und außerbem

(Ro. 10.) Bandelnde Seele von Schabalie. Geiprache enthaltenb bie Geichichte von Ericafjung ber Belt an bis ju und nach ber Berfiorung Jerufalems. 438 Seiten.

Wer por bem 1. Januar 1892 \$2.25 ididt, erhalt bie "Runbichau" für bas 3abr 1892 und bas Buch ,,llufere Bausthiere" (Giebe Beichreibung am Schluffe biefer Spalte) und außerbem

(Ro. 11.) Dietrich Philip's Saubbüchlein von ber drifflichen Lehre und Religion. Zum Dienft von allen Liebhabern ber Wahrheit thurch die Gnabe Gottes) aus ber beiligen Schrift gemacht. Mit einem Anhang: Ehe ber Chriften. Lebereinbanb; 491 Seiten.

Man braucht beim Beftellen blog bie Rummer ber gewünschten Prämie zu nennen ; bas Buch "Unsere Hausthiere" schiden wir ohne baß es besonders verlangt wirb.

in gefundem und frankem Schlange und fiicht wie eine Otter." ichwacher Buriche von etwa 15 Jahren. und ihn nach einer inneren Balle fuh-Buftande.

Dies ift ber Titel eines illuftrirten Bu es 54x84 Boll groß und 100 Sei

Ter gingate if in vier Avigantie und einen Anfagung einen Kingacheitt. Der erfte Abigdnitt sambelt von der Pferdezucht und den Krantsteiten der Pferde; der gweite von der Kindviese; der wind von Krantsteiten des Kindviese; der britte von der Schweinezucht und den Krantsteiten der Krantsteiten d beiten ber Schweine ; ber vierte von ber Schaf petten ber Schweine; der vierte von der Schaft, pucht und den Kranfheiten ber Schafe. Der Anhang führt den Titel "Futterbau" und giedt außer einer Beichreibung der beliebeften Autterpflangen Anweilungen für die Bestebtlung von Futterfeldern und bie Anlage von guten Dauerweien und Dauerweiden. Das Buch enthält 35 Mustrationen, von beiten sich die meisten (22) im Anhange besinden.

Gine Ohioer Beitung wibmet bem Buche

folgende Borte:
"Schon lange munichten wir ein ähnliches, billiges und praktisches Schrittchen in beutscher Sprache für unsere beutschen Kanner, wie es beren so viele in englischer Sprache für unser beutschen Kanner, wie es beren so viele in englischer Sprache febt, aus dem ber Karmer sich vorkommenden Kalls, 3. B. bei Erkrankung eines Pierbes ober eines Stüdes Rindvich und bei sohre eines Stüdes Rindvich und bei schnitigen Jufallen des Landlebens schnel Rath erholen kann, ohne ert bidleibige Bücher durchiobern zu mussen, an der Pacife bes Materials verwirrt zu werden und schließlich doch nuchts zu finden, als mas sich auch mit wenigen Worten iagen ließe. Wir empfehlen bieses Büchlein Allen, welche auf irgend eine Weise Landwirthschaft betreiben."

Die Beburt des Beilands.

Gin gauberiiches Tonen Beht übers obe Feld Das mie ein ftilles Gehnen Die Menichenhergen ichwellt; Dabeim ift nicht bienieben Co munberfamer Rlang: Es fundet Beil und Frieden Der Engel Lobgejang!

Und wie's aus heil'ger Ferne Bur Erbe nieberbricht, Da glüht's gleich einem Sterne, Die Racht wird lauter Licht, Der Strahlen milbes Scheinen Erfüllt bas bunfle Thal, Und Alle, die ba weinen, Bergeffen ihre Qual.

Und bie fich betenb neigen. Empfangen ichonen Lobn : Beut' will ein Berricher fteigen, Berab von feinem Thron, Er, ben mit Donnerichalle Der Chor ber Belten preift, Der Geinen Bfab im MUe Dem Connenftaubchen weift.

Doch nicht in feiner Größe Raht fich ber hehre Gaft In Schwachheit und in Bloge Sucht er auf Erben Raft : Und für bes Gaftes Gruge 3ft feine Thur gu flein : Ber ließe biefes fuße, Dies liebe Rind nicht ein?

Gin Rind ift heut' geboren, Dem fich bie Belt verjungt, Und, was wir längft verloren, Uns lächelnd wieberbringt. Der Geele mohl, die nimmer Den Gingang ihm verwehrt, Da goldner Rindheitsichimmer Uns ewig neu verflärt !

Sans herrig.

Eine wichtige Mahnung.

Die Frage, wie fann man bem Trintlafter, welches fo viele Menfchen zeit= lich und ewig unglüdlich macht, abbelfen? ift von fo großer Wichtigfeit, daß Antwort ift turg gegeben: Lagt uns geiftige Betrante meiden. Wer auch nur mäßig trinft thut unrecht, benn er giebt Denen ein fchlechtes Beifpiel, die viel trinten und ermuthigt fie, fich ihrer ichlechten Leibenschaft immer tiefer zu ergeben. Der mäßige Trinter fordert eine Cache, Die feinen Rachften ins Berberben reißt und fest fich felbft ber größten Befahr aus, benn alle Truntenbolde waren einst mäßige Trinfer. Rur wer fich bem Benuffe geifti= ger Betränke völlig enthält ift ficher und unfculbig an bem Berberben feines Rächften. Die Bibel, welche uns ja in allen Dingen als Richtschnur bienen trante entsteht, bin. "Der Wein macht lofe Leute, und ftartes Getrante macht wild; wer bagu Luft hat wird nimmer weife." (Sprüche 20, 1.) Gehr mahr ift Diefer Spruch. Wein ift aber noch bas milbere Getrant, wie auch Bier, aber die Bibel fagt, er macht lofe Leute und ftartes Getrante macht wild, weil genaue Borftellung barüber, mas es ber Menich gleich bavon betrunten und beißt, vom hunger anschwellen. Run thierifch mirb.

"Wo ift Weh? Wo ift Leid? Wo ift den ohne Urfache? Wo find rothe Au- tungen in ihm ausgefüllt find und es des mit: gen? Rämlich wo man beim Wein fich in eine fchredliche, blauliche, gla-Biele find in Gefahr, benn nur mer felbft feines, bann verlangen beine bei bir aus- und eingehen, von bem forper! Etwas Schredlicheres als bie- Retten gu feiner Feffelung tragen. großen Uebel das daraus entfleht. Es fen Ungludlichen haben wir nicht mehr ift fcwer einen Menfchen ju retten, gefeben und tonnten es auch nicht feben. wenn er in bes Teufels Det ber Truntfucht verftridt ift, aber es ift leicht einen Jüngling, ber noch nicht baran gewöhnt ift, zu beeinfluffen.

Gin Freund ber Probibiton.

- Die "Rundichau" ein Jahr lang, eine bon ben Gratisprämien toften Bufammen nur einen Dollar.

Derschiedenes aus Rugland.

- In Smolenst hat man am 17. Robember ben Jag ber Bertreibung ber Frangofen aus Smolenst im Jahre 1812 feftlich begangen. In allen Rirden fanden Dantgottesbiefte ftatt.

- Gin Mufeumbefiger in Obeffa, Rugl., fundigt gegenwartig in der ler-Berein beichloffen, ungefahr Mitte nachften Derbft im Gefangnig. "Db. 3tg." an, baß er eine Unficht ber "noch nie dagewesenen Ueberschwem- nach Rugland. abzuschiden, wozu die gesetzte Tag herannaht, ftattet der Richmung ber Stadt Johnston in Amerita, bei welcher mehr als eine Million ten beitragen follen. Die Ladung wird und befiehlt, daß ihm die Fesseln abge-Menfchen ertranten" ausgestellt habe. Diefer Mufeumbefiger "bietet" Gewichte von fechs Millionen Bfund reiche Mahlgeit vor und ladet ibn gum feine ameritanifchen Gefcaftsgenoffen befteben und einen Marttwerth von Effen ein. Daburd will man erftens im Lügen gang bedeutend.

- Ein Gutsbesiger bei Chartom, der als sparfamer Mann bekannt war, schen Gefandten in Washington in Ber- ferner, da die letten Worte des Henkers wurde Rachts von fechs Bauern über- bindung gefest, welcher feine Regie- jum Berurtheilten lauten: "If, bis fallen. Die Bauern raubten bas baare rung über bie beabiichtigte Babe be- Du fatt bift, bamit Du im habes als Geld und die Werthpapiere, mehr als nachrichtigte. Sobald die Antwort ber ein wohlgenahrter Schatten ericheinen 15,000 Rubel, und ichlugen fechs Be- ruffifchen Regierung eintrifft, wird bas magft", gilt diefe Bentersmahlzeit gewohner bes Saufes mit Knupp in faft Sammelwert in Angriff genommen. wiffermagen als Behrung; auch glaubt vollständig todt. Zwei Leute find ihren Die erfte Absicht war, die Gabe zu einer man fo den Todten gu verhindern, als Wunden erlegen. Bei einem Gelage Des Staates Minnesota allein ju ma- hungriger Baft wieder auf Diefe Welt wurden die Räuber festgenommen.

fcluß gefaßt, fammtliche Rneipen ohne Ausnahme, fowie die Gefrantehandlungen, Ginfahrten und mas an ähnlichen Unitalten im Dorfe porhauden ift. gu fchließen, und gwar auf die Dauer von drei Jahren, gerechnet vom erften Januar 1892. Gin nachahmenswerthes Beifpiel in diefer Beit der argen Roth.

- 3m "Betersburger Berold" fin= bet fich folgendes Inferat: "Für bie bon der Digernte betroffenen Rothleibenben gefpendete getrodnete Brobrefte nimmt bas Curatorium ber Philan= thropischen Gefellichaft in Empfang. Abreffe: Sfadowaja 60. Telephon Rr. Diefe Unzeige fpricht beutli= 1360." der als lange Berichte. Es muß ent= feglich in den bon der Migernte betrof= fenen Diftricten ausseben, wenn man getrodnete Brobrefte fammelt und fie in das Innere des Landes schickt.

Wilna'schen Gouvernement hat feit ei= Umfang angenommen. Während bis= ber faft ausschließlich Juden auswanberten, beginnen jest auch bie littauiichen Landarbeiter, jum größten Theil fortzuziehen. Aus der Umgegend ber Stadt Molodetichno find in zwei 2Bo= chen im November allein 2000 Berfo-Melbungen aus Tafchtent find im Gebiete bes Syr=Darja über 1300 Fami= lien aus ben bon ber Digernte betrof= fenen Gonvernements eingetroffen: ebenfo viele Auswanderer follen noch berfelben hat fich ein Ausschuß unter dem Borfige des Stadthauptes gebildet.

- Gin Correspondent einer ruffifchen Zeitung fchreibt: 3ch hatte feine habe ich es gefeben. Stellen fie fich ein menichliches Beficht bor, welches berma-

Bilfe für Rugland.

Der erfte größere Berfuch in Amerita, ben bungernden Ruffen Bilfe gu leiften, murbe, wie unfere Lefer bereits in ber borigen Nummer erfeben haben, in Minneapolis unternommen. Es murbe bortfelbft pon bem nordweftlichen Mül= Januar eine volle Schiffladung Mehl 5000 Sandels-Müller der Ber. Staa- ter dem Berurtheilten einen Befuch ab aus 30,000-50,000 Fäffern Mehl im nommen werden. Man fest ihm eine 100,000-125,000 Dollar barftellen. bem Gefangenen verfichern, bag ber Ein Committee hat fich mit bem ruffi= Scharfrichter ihm nicht übel gefinnt ift; chen, doch einigte man fich schließlich da= zurudzutehren. Die Bande des Berbre= 3m Dorfe Dymerifa hat die aus 500 bin, der Sache einen nationalen Cha- chers werden dann auf den Ruden ge-Wirthen bestehende Gemeindeversamm. ratter zu geben. Die Gifenbahnen ha= bunden, eine fleine weiße Fahne, auf lung unlängst ben einstimmigen Be- ben fich erboten bie Gaben umfonft gu ber ber Rame und bas Berbrechen bes befördern.

Obstbäume im canadischen Mordwesten.

Eine ungeheuer große Angahl junger Aepfelbaumfestinge murben im Jahre in einem Korbe getragen. Cobald ber 1889 an die Berfuchsfarmen in Branbon, Man., und Indian Bead, Mffiniboia, gefandt und bort aufs Gorgfaltigste gepflanzt und gepflegt. Ueber umgeben ihn und befehlen ihm, auf ben 100 berichiebene Corten maren es. Boben hingufnieen. Der Scharfrichter Leiber mar bas Wetter für bie Baumcultur gerade fehr ungünftig, indem der Flagge weg und verfest den tödtlichen Winter '89 febr ftreng war. Dennoch überftanden bei Brandon bon 382 Apfelbäumen, die fehr forgfältig ge= pflegt und im Berbft gut zugebedt maren 261 ben erften Winter. Biele freilich froren oben ab und trieben bann bon unten neue Schöglinge. Ueber Die - Die Auswanderung aus dem Resultate ber Berfuche mit einigen hunbert Baumden ruffifder Obftforten nigen Wochen wieder einen großen werben bie Berfuchsfarmen nachftes Jahr berichten.

Roch ungünftiger wie mit ben Me pfelbaumen maren die Berfuche mit Birnbaumen. Faft fammtliche Birnjunge Grundbefiger und Sandwerfer, baume ftarben über Binter. Reue Berfuche werden mit harten ruffischen Sorten gemacht. Auch mit Ririchen und Pflaumen, ja fogar mit Beintraunen nach Amerika ausgewandert. Rach ben werden Jahr für Jahr Berfuche gemacht. Roch ift aber nichts Großes er= Berfuche gemacht und die Soffnung wird nicht aufgegeben, daß neben dem No. 1 harten Beigen mit der Zeit auch mohlunterwegs fein. Bur Unterftugung fcmedenbes Coft im canadifchen Rordmeften reifen wird. Warten wir's ab! ?! [Nowft.]

hinrichtungen in China

Ueber bas dinefifde Berichtsverfahren gegenüber Capital = Berbrechern Bant? Bo ift Rlage? Bo find Bun- Ben angefcwollen ift, daß alle Ginfen- theilt ber "Oftafiatifche Llond" Folgen-

Sobald ber Berhaftete, fo lange in liegt und tommt auszusaufen was ferne Blafe verwandelt hat. Augen einem Rafig Festgehaltene vor ben eingeschänft ift. Siebe ben Bein und Rafe find nicht zu feben; alles ift Thoren bes Amtsgebaudes angelangt nicht an, daß er fo roth ift und berichwollen und blos ber unförmlich ift, wird er von feinen Bartern ben Unfere Sausthiere im Glafe fo ichon ftebet, er gebet aufgeblafene Mund mit geplatten Lip- Beamten bes Diftricts - Richters über- pen ift verzogen. Der Krante ift ein liefert, die ihn aus bem Rafig befreien (Spruche 23, 29 .- 31.) Wenn Diefes Seine Bande und Fuße find ausge- ren, in welcher fich ein gebedter Tifch bom Bein bezengt ift, wie viel fchlim- ftredt wie bei einem Todten, troden und befindet. Berichiebene Fleifchipeifen, Bon 28. Weinich, practifchem Parmer, land. mer wirft dann der Schnaps. D, wir dunn, wie Stode. Er hat offenbar fowie beraufchende Betrante laden jum nicht bie Cafe ber bei Grant ber Gerante laden jum tennen das große Uebel, wir haben es nicht die Kraft, fie zu bewegen. Und Mahle ein. Man fordert ihn auf, fich ja unter uns! Es ift herzbetrübend. Die fo unglaublich abgemagerten Bande ju Tifche gu fegen und gu effen, auch und Fuße find an einen diden, unge- fteben einige Berfonen gu feiner Bedie-Der Inhalt ift in vier Abidnitte und einen tein geiftiges Getrante trinft ift ficher. heuerlich aufgetriebenen Bauch ange- nung bereit. Der Thormachter beglud-Bir tonnen die Gefahr abwenden, wenn hangt, der fich wie ein Berg über bem wunfcht ben Gefangenen gu feiner Unwir einen Willen bagu haben und ein jammererregenden Rorperchen erhebt. tunft, erfundigt fich nach feinem Befinwenig Gelbftverleugnung. - Erinte Muf den erften Blid glaubt man, daß den und bittet ihn, nach den Strapagen irgend etwas Fremdes, irgend eine au= ber Reife fich gutlich zu thun. Rach ei= Rinder auch feines (wenn fie noch jung Berliche Laft, etwa ein Riffen, auf ibn nigen Stunden tritt ber Barter bann find). Sprich zu beinen Rindern, bei= gewalzt fei, fo wenig entspricht biefer auf ben Gefangenen gu, in feinem Benes Rachbars Rindern, ju Denen, Die geschwollene Leib bem mageren Rinder- folge mehrere Gehilfen, Die Taue ober

Man führt ibn bann in die Gerichts-Jodesurtheil gum britten Dale pon bem - Sest ift es am leichteften Abon- britten und höchften Richter bei ber britnenten für die "Rundichau" zu ge- ten und letten Untersuchung ausgesprowinnen, ba jeder neue Abonnent eine den ift, wird er in's Gefängniß abge-Bramie befommt und außerbem das führt und an den Fußboden festgetettet, Barnungen Jefu gegen den Dammon Blatt von jest bis Ende biefes Jahres bis ber Tag ber hinrichtung berannaht. umfonft. Die Abonnentenfammler er- Die Bahl ber Tage, Wochen oder Mohalten eine praftifche Entschädigung nate, ebe die Strafe vollzogen wird, bas Bud "Unfere hausthiere" und für ihre Mühe: Briefpapiere und Cou- hangt von ber Jahreszeit ab, in welcher Abreffe. Raberes findet man Seite 3. bem dinefifden Gefete gemäß tonnen erfte Spalte biefer Seite.

in Friedenszeiten Berbrecher nur mab rend des dritten Berbftmonates hingerichtet werden. Wird baber eine Berfon im Geptember gum Tobe berurtheilt, fo töpft man fie por bem 30. November falls im November, fo richtet man fie fofort bin; wird aber bas Urtheil im December gefällt, fo bleibt fie bis gum

Wenn der für Die Enthauptung feft= Berurtheilten in ichwarzer ober rother Tufche geschrieben find und die fich an einem acht bis gebn Buß langen Stabe befindet, wird an feinem Ruden fo befestigt, daß das Fähnlein eben über bem Ropfe weht. Co wird er gum Richtplage geführt, ober wohl meiftens Bug an Ort und Stelle anlangt, führt man ben Wefangenen in Die Mitte ber Richtstelle: Die Machen und Wehilfen nahert fich ihm bon hinten, nimmt bie Sieb, der den Ropf bom Rumpfe trennt. ihn mahrend ber warmen Jahreszeit

In Fällen, in benen ber Enthauptete tein Berbrechen gegen ben Staat berübt hat, tonnen feine Anverwandten beftattet wird.

Ein Zeichen der Zeit.

Das Dynamit-Attentat auf ben Dilches wir in letter Rummer berichteten, wiewohl die That eines Wahnsinnigen, verduntelt ift, als bei ben Beiben, die bensthätigfeit anguregen. nie unter ben Ginflug bes Chriftenthums tamen. Gie halten fich von allen religiöfen Ginfluffen abfolut fern. In ihren Familien wird nie gebetet. Sie fchlagen nie die Bibel auf. Sie lefen nie ein religiofes Blatt, viel weni= ger ein Buch. Gie befuchen nie eine Rirche, fondern fie leben gang und gar in ber Melt und für bie Melt. Geicaft und Beranngen find Die gmei Gebiete gwifchen benen bas Benbel ihres täglichen Lebens bin und ber fcwantt. Wenn aber ber Tod Diefes Bendel mit feinem Finger berührt, und dasfelbe in ber Mitte fentrecht ftille fteht, mas will bie arme Geele thun? Gie ift gerichtet! Gie weiß von feinem Gott, bon feinem ewigen Leben, von feinen überirdifchen Gutern, beffen ber unfterbliche Beift fich nun erfreuen fonnte. Und wie unficher bas gegenwärtige Leben ift, wie fo ploglich in einem Ru ber Menich, trop alles Reichthums und aller Schutmitteln, die er anwenden mag, in die Ewigfeit gefchleudert merhalle bor ben Richter. Erft wenn bas ben mag, bas beweift bas obenermahnte Attentat, und taufend tägliche Borfälle. Rein Theil des Reuen Teftaments follte bon diefem neuen geldgierigen Zeitalter fleißiger ftudirt werden, als die vielen biefer Welt. [Apologete.]

- Jeder Abonnent, ob alter ober verte mit gebrudtem Ramen und bas lette Urtheil ausgesprochen ift; neuer, erhalt eine Bramie. Giebe

Auer's Sarsaparilla

Steht an ber Spite aller Blutarzneien. Diefe Stelle hat fie fich burch ihren innern Berth erworben, und burch bas Urtheil hervorragender Aerzte und bie Beugniffe bon Taufenben, welche ibre Beilfraft mit Glud erprobten, erhalten. Reine andere Argnei

Seilt

Stropheln, Gefdwüre, Flechten, Rheumatismus, Latarrh und andere Bluttrantbeiten fo gründlich. "Es unterligat feinem Juneifel, haß Myrch's Garfoparilla alle andern Butaraneien übgrtrifft.
Bäre das indis der Rall, is dätte die Radfrage,
anitatt von Jahr zu Jahr zu wachfen. Längit abgenommen, wie es mit manden andern Blutaraneien
geht, die id neumen fönute."—R. 2. Nickerion,
Rypotheter, 78 Gehefie ehr, Ghartestown, Mass.

"Bor swo! Ashren war ich mit Aleckten behöftet. Sie verbreiteten sich über ben gausen Leib, und die Berget fonnten mir nich bellen. Zuleife nahm i.h vier Klaschen Aber '8 Carlaparilla, und dies beiten mich vollkändig. Ich fann sie mit guten Gewissen als eine vortressliche blutzeinigende Arznei eunsjede 18. ". ". S. Burt, üpper kesoule, New-Armönid.

Stropheln.

fer Arşt empfahl Aper's Sarfaparilla als bie ie Blutarzurs, bie erfannte. Wir gaben ihr biese ebizin ein, und sie wurde vollkommen geheilt.''— n. O. Jentins, Deweese, Reb.

Bm. D. Jentins, Dewere, neb.
"Ms Anabe litt ich an einer Blutkrantheit, bie in Geschwüren an ben Beinen bervortrat. Machine ine welchwitzen an den Beinen bervoetrat. Welch ofahl mir Aper's Zarjaparila; is nahm eine ladi Alalien davon ein, und war gebeilt. Seits ift das Üebel nie gurüdgefehrt. "— J. C. Thomps Löwell, Walf.

Aher's Sarjaparilla,

Bubereitet pon

Dr. 3. C. Myer & Co., Lowell, Maff. Beilt Anbere, wird Dich heilen.

Wie man frostschäden heilt.

Ber erfrorene Gliedmaffen hat, Die

gar nicht beläftigen, aber im Winter ein faft unerträgliches Juden berurfa= chen, der versuche es mit dem nachstehen = auf den Ropf und den Rumpf Anspruch ben Mittel, welches zwar feinen latei= machen. Gewöhnlich ift ein Schubma- nifchen Ramen hat, bafür aber ficher der bereit, den Ropf anzunähen, mor= hilft. Man mache täglich eine ober auf der Leichnam von den Bermandten zwei Stunden lang Ueberichlage von beißem Baffer auf Die gefrorene Stelle. Das Waffer foll fo beiß fein als man es aushalten fann. Um bas zu rafche Austühlen bes Ueberschlages zu ber= hindern, umwidle man benfelben mit einem großen wollenen Tuche. Den lionar Ruffell Sage in Rem Dort, mel- Ueberichlag erneuere man fo oft er ausgefühlt ift, etwa alle fünfzehn Minuten. Bum Schluß babe man barf bennoch zu ben fchredlichen Bemei- bas behandelte Glied einige Minufen gegahlt werden, die in ben letten ten in fuhlem Baffer und trodne es Tagen fo häufig geworden find, daß die burch gelindes Reiben grundlich ab. gielt. Erogbem werden alljährlich neue Geldmanie Die Sauptleidenschaft bes 3ft es ber Guß, ber auf Diefe Beife ameritanischen Boltes ift. Gifenbahn= behandelt worden ift, fo ift es auch bor= räuber werben burch ihren Erfolg im= theilhaft, wenn man nach bem Abtrod= mer frecher. Reich zu werben ift bas nen etwa eine halbe Stunde lang blog eine unaufhörliche Ziel der Bornehmen mit einem Strumpf betleidet im Bimwie der Roben, der feineren Speculan= mer herumgeht. Oft ift das Uebel ten wie ber gröberen Diebe. Lugus, ichon nach einer einzigen folchen An= Beltfinn, Gottesvergeffenheit, Leicht- wendung befeitigt. Stellt fich aber finn, Immoralität und Lafter icheinen bas Juden wieder ein, fo wiederhole rafch zuzunehmen. Es giebt Taufenbe man diefe Behandlung mehrere Male. in unserem Lande, bei benen bas reli- Der 3med Diefer Behandlung ift ber, giofe Bewußtsein ichmacher und mehr in ben erfrorenen Rorperftellen die Le-

ja

Li

(d)

un

ein

W

anz Erf wir Erf fon ma

Pen

lon

guf

mai

hat

hör

ihn



Rheumatismus, Olieberreifen, Froftbeulen, Gicht, Derem fcuf, Rreugneb und Guftenleiben.

Rüdenidmerzen. Berftauchungen, Stelfen Dals, Brühung Quetichungen, Frifche Bunben und Schnittmunben.

Renralgie,

Babnichmergen, Ropfweb, Brandmunden, Mufgefprungene Banbe, Betent, ichmergen und alle Schmergen uche ein außerliches Ditb-tel benotbigen.

Warmer und Biebgüchtes finden in bem St. Jafobe Del ein unüber-treffliches Deilmittel gegen bie Ge-brechen bes Biebitanbes.

Eine Flafche Ge. Jatobe Del foftet 80 Cts. (funf flafchen für \$2.00). 3ft in jeber Aperte gu baben.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Ballimore, M.

Die Mundichan.

ebigirt und berausgegeben von ber Monnonite Pub. Co.

Erideint jeben Mittmod.

Decie 74 Cente per 3abr

Alle Mittheilungen und Bechielblatter für, sowie Briefe betreffs der "Rundschau, berfebe man mit folgender Abreffe: Rundschau, Elkhart, Indiana.

43- Beld (chiefe man per Monsy Order, ober Postal Moto. Six Summen von veniger als einem Dollar nehmen vier auch Bosmarken su, can abliche fowobl als andere. 32- Solief feine Gbeed. Six

16. December 1891.

Entered at the Post Office at Elrhart, Ind.,

Befondere Belohnung für Abonnentenfammler.

Trop der großen Berbreitung, beren fich die "Aundschau" erfreut, giebt es bat. Daher ift das "Carbolineum bungers im Gefolge haben. Es stellte glüdsfall besiel einen Knecht auf Yanschoch noch viele Familien, die noch nicht auf dieselbe abonnirt sind. Sie alle von Scheunen, Graineries, Schuppen, Miss am portheishaftesten ausnutt. Derfelbe wurde von einer Kuch, die er ju Abonnenten (nicht nur Lefern) gu machen, ift unfer Beftreben, weshalb wir beschloffen haben, Diejenigen, welche Abonnenten zuzuführen, in ausgiebiger Farbe verleiht und auch bas Schwinden Weise zu entschädigen. Wir geben: und Quellen verhütet. fich bemühen ber "Rundichau" neue

Für einen neuen Abonnenten 12 Couverte und 12 Briefbogen mit ge- Lande von großen Guhnerguchtern ge- Dungerhaufen gestellt. Gine nach fechs bes Thieres ift man vollständig im Bolf auf dem Lande und in den Stad drudtem Ramen und Adresse des Samm= lers auf beiben.

Für zwei neue Abonnenten 25 Couverte und 25 Briefbogen mit ge= brudtem Ramen und Abreffe Des

brudtem Ramen und Abreffe Des Sammlers auf beiden.

Für jeden neuen Abonnenten über brei erhalt der betreffende Sammler um den Roft an lange unbenügten fen wird, innerhalb eines halben Jah15 Couverte und 15 Briefbogen mehr. Pfligen, deren Streichbretter ara ver-Bebingungen.

1. Die gejammelten Abonnenten muf= fen neue jein.

Die Bezahlung für bas Blatt muß mit ber Beitellung eingeignbt merben.

3. Der Cammler muß außer bem Ra: men und ber Abreffe bes neuen Abonnen: nen eigenen Namen und Abreffe. auf bie Briefbögen und Couverte gebrudt werben, beutlich angeben

4. Der neue Abonnent felbit ift gu einer Gratisprämie ober wenn er mehr als 75 brauch, fo löst sich der Rost und bei der lassen. Es ift daher besser, den Dinsents für die "Runbichau" bezahlt, zur betreffenden Prämie gegen Aufbezahltung eine spiegelglatte Streichstäche erscheinen.

5. Benn ein Sammler Ausficht hat ibn entfallende Angahl bebrudter Briefbo: gen und Couverte ichiden laffen.

neue Jahr erreicht fein. Ber fein Die Carbolineum Wood Preserving ert hat, beeile fich bamit, um fich noch Angeige auf ber legten Seite angegeben Die Gratispramie ju fichern. Rach Reu- ift. jahr giebt es feine Gratisprämien mehr.

Lifte murbe bie balbmonatliche "Rund= fcau" für nachgenannte Berfonen bei

Erbman Siemens, ber uns einen Brief mit verschiedenen Auftragen daß fich im Butterfaße auftatt ber Butfcidt, ift gebeten uns feine Abreffe mit- ter eine Daffe Schaum bilbet, ber auch gutheilen, welche er anzugeben vergef= balb einen unangenehmen Geruch und fen, und auch wenn möglich feine Auf= Gefchmad annimmt. In ben meiften trage in recht tlarer Beife gu wieder= holen.

Couverte nach Reujahr. Ginige haben es faft bis auf hundert gebracht. Boffentlich wird jeder noch die wenigen Tage bis Reujahr ausnugen um noch einige neue Abonnenten zu finden. Bahrend wir Gratispramien geben gebt bies leichter als nachher.

Erfundigung - Mustunft.

Ber eine Ausfunft ertheilt ist gebeten angugeben, in welcher Rummer die betreffende Erfundigung abgebruckt war.

(?) Cornelius Benner, Reu-Grünthal, Gretna, Manitoba, bitttet um bie genaue Abreffe feines Ontels Jacob beigem Baffer. In einem abnlichen Benner, fr. Steinan, Ruft.

Iomon helmuth verließ im Monat Au= es fich nach grundlicher Untersuchung, bezu ein Biertel- Jahrhundert, ehe er fiebe alles Gigenthum der Gemeinschaft guft biefes Jahres beimlich feine Bei= bag eine altmilchende Ruh mit einem vollftandig ausgewachsen ift. math in Miami County, Indiana und Striche bittere Milch lieferte. Rach Buift dringend gebeten an den Unterzeich- befriedigender Beife, wobei es freilich Meffer oder Span etwas zwifchen die aufgefordert, fich am 8. December im neten zu fchreiben.

Benjamin Belmuth, Charm, Solmes County, Ohio. ichreiben mar. . .

Carbolineum.

Bei bem allgemeinen Intereffe, melches der Holzconferbirungs = Farbe Unftrichfarbe erzielt werben.

ftrich, ift bas Streichen mit "Carboli= felnder Räffe oder fortbauernder Feuchtigfeit ausgesetten Bolges.

Für die lange Dauer Diefes Chutes Undere. burgen Beugniffe, benen gufolge nach Berlauf von 17 Jahren an mit Die= fem Braparat getrantten Golge fich Berluft festguftellen, welchen das Musnoch nicht die geringfte Faulniß gezeigt laugen und die Gahrung des Stallhat. Daber ift das "Carbolineum dungers im Gefolge haben. Es ftellte gludsfall befiel einen Rnecht auf Yan- Schweiß ift dann entfernt und die von Scheunen, Graineries, Schuppen, Mift am vortheilhafteften ausnutt, Baunpfoften, Schindelbachern, Wea= ber benfelben möglichft frifch verwendet. therboards, Querbalten (Sills), benen Dasfelbe hat der alte Bans feinen Lees gleichzeitig eine ichone nußbraune fern feit Jahren gepredigt.

Thatfache ergeben, daß die fo läftigen, Sammlers auf beiden.
Für drei neue Abonnenten 50
Couverte und 50 Briefbögen mit gerend wirft. rend wirft.

wirth bas "Carbolineum" mit Erfolg, Pflügen, beren Streichbretter arg ver- res faft bie Balfte feines Dungerwerroftet find, fchnell gu entfernen. Bei thes einbuft. bindigen Boben badt die Erbe an ben roftigen Pflug feft, berfelbe wird oft Dungers (Pferdemift und Rubmift) in aus ben Furchen gehoben ober geht gu bunner Schicht ausgebreitet und geflach. Wenn man nun, um biefem Ue- trodnet, fo bag Conne und Luft, aber belftande abzuhelfen, Die ftart verrofte- nicht Regen einwirten fonnten. hierten Theile mit "Carbolineum" beftreicht bei bat fich tein mertlicher Berluft an und zwar möglichft turg bor bem Be- bungenben Beftandtheilen feftftellen brauch, fo loft fich der Roft und bei der laffen. Es ift daber beffer, den Dun=

Wer noch weitere Austunft über ben In menigen Tagen wird bas beutscher ober in englischer Sprache an Berlin 200 und Wien 100. Abonnement für 1892 noch nicht erneu= Co. in Milwautee, deren Abreffe in der

— Seit Beröffentlichung ber letten Schwer zu verbutternde Milch.

Wohl Jedem, welcher fich prattifch uns bestellt: Gerhard Reufeld, Abra- mit der Milchwirthschaft beschäftigt hat, Die Turten den Freitag; die Juden den ham Buhler; Beinrich Siemens; Frang ift es schon vorgetommen, daß unter Umftanben Die Gewinnung von Butter nicht ober boch ichmer gelingen will, Fallen wird Diefer Uebelftand nicht ber Milch ober bem Rahme als foldem, fondern anderen außeren Ginfluffen guten ihre gedrudten Briefpapiere und Bufchreiben fein, vor Allem der Anwenbung einer gu niedrigen Butterungs= temperatur, oder einem gu hohen Alter bes Rahmes u. f. w. Durch forgfältige rung nicht zu alten Rahmes u. f. w. wird meiftens ber llebelftand ber Richt= butterbarteit des Rahmes beseitigt merben .- Dann tann auch bittere ober über= haupt Die Dild altmildender Rube Schuld baran tragen, wenn bas Ausbuttern bes Rahmes nicht gelingen will, in welchem Falle natürlich die Gernhalerfundigung abgedruct war.

The Am Juteresse der Fragesteller bitten wir diesenigen Lefer, die an dieser Stelle Erkundigungen nach ihnen bekannten Bersfonen finden, dieselben darauf ausmerksam zu Allerdings ift auch Mangel an Reinlichfeit mit unter die Urfachen gu gablen. Beim Reinigen ber Milchgeschirre wird fich ju oft beholfen mit nicht genugend phanten 200 Jahre alt geworden find Die Bittfteller behaupten, die jungft in Falle, in bem man feit einer Boche mit - Austunft verlangt. - Sa- bem Buttern feinen Erfolg hatte, fand angefeben. Der Glephant braucht na- gefesliche Confereng gewesen und barum Mittel die Beseitigung des Uebels gugu-

Die Entwerthung des Stalldüngers.

"Carbolineum Avenarius" von den rung bringen, welche alljährlich ver- ben und das Capital nicht besigen, das rettig, welcher in Gfiig erweicht wurde weitesten Kreifen entgegen gebracht loren geht durch falfche Behandlung Land zu cultiviren. Die Staatsbehor- und ben man in ein Lappchen gewidelt wird, intereffirt es unseren Leferfreis bes Stallbungers, fo murbe man die ben find ihnen nun gu hilfe getommen, auf ben Magen legt. gewiß, die gunftigen Erfahrungen gu Sande über dem Ropfe gufammenichla- indem fie darnach ftreben, die Ginwanvernehmen, welche in Bezug, auf Die gen. Bas murben wir von einem Men- berung in ben Staat zu fordern, bamit in vollswirthichaftlicher Sinficht fo ichen benten, ber einen großen Borrath Diefe bas Land bebaut. wichtige Dauerhaftmachung bes bear- ber beften Speifen heute auf die Strafe beiteten Solges mittelft ber genannten ichmiffe, um morgen über hunger gu flagen? Benau basfelbe, mas wir bon Billiger als der gewöhnliche Delan= einem Farmer denten muffen, ber große Borrathe des nüglichften Düngers burch neum" ein bedeutend befferer und viel Auslaugen und Gahrung vertommen langer ausbauernder Schut bes abwech= lagt, und bann über magere Ernten und ichlechte Zeiten wimmert. Das Gine ift ebenfo unvernünftig, als bas

In Deutschland hat man neuerdinge Berfuche angestellt, um ben großen

Man brachte frifchen Pferbemift in einen offenen Solstaften mit durchläffi= Eingehende Berfuche, die hier gu gem Boden. Der Raften murde in einen auf den Grund der ploglichen Wildheit macht wurden, haben die unumftogbare Monaten angestellte chemifche Unterfu- Dunkeln, Da Tollwuth ausgeschloffen ten halt große Stude auf den Danf und den Buhnern ichadenden Buhnerlaufe 1. einen beträchtlichen Berluft am Be- in der Begend gefehen wurde. burch den Anftrich des Buhnerftalles gewicht, 2. ein Anwachsen des Baffermit "Carbolineum" getodtet werden, gehalts, 3. eine wefentliche Bermindes rung werthvoller Dungftoffe.

Aus den Berfuchen wird es mahr In Deutschland verwendet ber Land- icheinlich, daß Pferdedunger, ber im Freien loder auf einen Baufen gewor:

Es wurden zwei Proben gemifchten eine fpiegelglatte Streichfläche ericheinen. 3u laffen, als benfelben in fleinen hau-Um ben Artifel auch ben fleinen Con- fen auf bem Gelbe langere Beit fteben

- New York hat über 1000 Millio= Artitel gu haben wünfcht, wende fich in nare, Loubon hat 600, Paris 500,

> - Brariehunde follen fich fo ftart bermehren, daß einige ber westlichen Staaten ber Wefahr ausgefest find, von benfelben überlaufen zu merben.

> Die Chriften feiern ben Sonntag: Die Griechen den Montag; Die Berfer ben Dienftag; Die Affprer ben Mittwoch; die Egypter ben Donnerftag; Samftag; bie Faullenger jeden Zag.

> henry Billard hat einem Bericht= erftatter in Spotane Falls, BBafh., gegenüber die Unficht ausgesprochen, daß in nicht allgu ferner Beit alle Buge ber Northern Bacific-Bahn Durch Electricität getrieben werden würden.

- Der faltefte Blat ber Erbe ift Werthojanst in Sibirien, wo ber Thermometer icon 81 Grad unter bem Ge= frierpuntt gezeigt bat. Der Erdboben ift dort bis zu einer Tiefe von vierhun= bert fuß gefroren.

2,000,000 Bu. Betreibe im December und Januar gechartert worden und für December allein beträgt bas 311 perfendende Quantum 1,840,000 Bu.

- Gine gewaltige Rorperfülle ift ben beiben Rindern bes in Detroit mobnenben Berard Balmer befchieden. Gein 10jähriger Cohn hat bereits ein Rorpergewicht von 190 Bfund aufzuweisen, Dubs-Bartei und Baftoren, Die bem ferners eine von den fünf Gratispramabrend feine Tochter Battie, Die um einige Sabre alter ift, 265 Bfund wiegt.

bei diefen Thieren nicht als fehr hoch

hat man feitdem nichts von ihm ge- rudftellen der Mild diefer Ruh und daß fie treifcht, und teine Deltanne gur tein Recht, irgend welches Eigenthum bort. Er ift 53 Jahre alt. Wer über nach einer grundlichen Reinigung aller Band!" Rehme boch ein wenig gelbe ber Evangelischen Gemeinschaft in Beibn Austunft ju geben im Stande ift, Gefage, gelang bas Buttern wieder in Seife und versuche, hiervon mit einem fit ju halten. Die Dubs-Bartei wurde unentichieben blieb, welchem ber beiben Angeln zu bringen; Die Thur wird fich Rreisgericht in Freeport eingufinden bon nun an geräuschlos öffnen und und zu verantworten. Der Proces foliegen laffen.

-In Birginien liegen etwa 15 Millionen Acres culturfähiges Land brach, welche meiftens großen Landbesigern ge= Ronnte man die Summe in Erfah- boren, die feine Ginfunfte baraus gie- faches Beilmittel frifch geriebener Meer-

> Canada eine romifch-tatholifche Bevol- Sand voll, und füge nach Belieben fein terung von 2,223,424 Seelen, was fast geschnittenes Johannisbrod und Ran-Die Balfte ber Bevolferung ber Domi- Disguder bei. Rach dem Abseihen launion ausmacht. Die Geiftlichfeit besteht warm getrunten, besonders vor dem aus 30 Erzbifchofen und Bifchofen, fo= Schlafengehen, leiftet dies Mittel vor= wie 2363 Brieftern. Die tatholifche gugliche Dienfte. Rirche besitt 12 Seminare, 28 Sochichu-Ien, 467 Benfionate und Academien,

und 213 Rapellen.

- Gin felten vortommenber Un= fich anschidte zu melten, niedergestoßen Baffer. Bir rathen allen Sausfrauen, und erlitt mehrere Rippenbrüche. Pancy mußte die Ruh erichießen, bevor zu überzeugen, wie vortheilhaft diefe agenten verlangt! er ben Unglüdlichen aus feiner verzweifelten Lage befreien tonnte. In Bezug dung zeigte einen breifachen Berluft: ift, indem fein toller Sund feit Jahren bermendet Bufchel frifcher und getrodne-

befigt wohl Andermatt, Schweig. Geit 1830 wirft Columban Roffi an ber dortigen Schule, alfo 71 Jahre! Beinahe die gange gur Stunde lebende Bevölferung bes Ortes foll von dem greifen Lehrer unterrichtet worden fein. Falls die Angaben des Schweizer Blattes thatfächlich ftimmen, fo mußte ber greife Babagoge auch einmal ber junafte Lehrer ber Welt gewesen, fein, benn es heißt weiter: Der jest Fünfundachtzig= jährige ift gesonnen, bennachft vom mit hanfol eingerieben worben. Der Schuldienft gurudgutreten. hieraus ginge hervor, daß herr Columban tet man vor ber Anwendung bas Ab-Roffi als - Rnabe von vierzehn 3ah= ren fein Lehramt angetreten hat!

- Die Jahresftatiftit ber "Deab Letter Office" in Bafbington liefert billig und leicht zu befchaffen ift, und wiederum eine fomifche Illuftration gu ber menfchlichen Erbfünde: Bergeglichfeit. Der Superintenbent bes Bureaus für unbeftellbare Briefe fagt in fei= nem Sahresbericht, daß mahrend bes letten Wirthschaftsjahres 6,829,460 folche Briefe eingeliefert worden find, 311,904 mehr, als im borigen Jahr. Davon waren 422,638 falfc abreffirt, 27,670 trugen überhaupt feine Muffchrift, manche enthielten Wechfel, war Geld enthalten. In 30,302 maren Bechfel, Gelb zc. im Befammtbeüberhaupt fo viele Briefe nicht richtig Theil nur an der nachläffigfeit der Abfenber felbft.

- Nachdem der in der "Evangeli= fchen Gemeinfchaft" (Albrechtsleute) ent= brannte Streit nicht gutlich hat beigelegt werden tonnen, haben die einander befämpfenden Parteien den Sandel nun por Die weltlichen Gerichte gebracht. Mus Freeport in Illinois wird berichtet, daß eines der umfangreichften gefegli= chen Actenftude, bas je im Rreisgericht in Stephenfon eingetragen murbe, am 7. December von der Efcher= und Bow= ren fich zu helfen wiffen und fich durch nan=Partei der Evangelischen Gemein= Lesen eines Buches wie "Unsere Haushalt die Grunde, warum Richter Chaw fungen feines Biehftandes vorbereiten. einen Ginbaltsbefehl erlaffen foll, ber Die Dubs-Partei verhindert, die evan- folch billigen Bedingungen erhalten gelifchen Rirchen in Rod Grove, Ste= tann, wie wir fie in unferer Bramienphenfon County, Brootville, Ogle lifte ftellen, fo follte Riemand verfau-County und Blad Dat, Carroll County, men fich die Gelegenheit zu nute gu ju benüten. Die oben genannten Rir- machen. Für einen Dollar geben den befinden fich jest im Befige ber wir die "Rundichau" ein Jahr lang, Bifchof Dubs ergeben find, predigen mien und außerdem bas Buch "Unfere auf ihren Rangeln und eine Mehrheit Sausthiere". Man hat nachgewiesen, bas Gle- ber Gemeine halt gu Bifchof Dubs. und ein Alter von 150 Jahren wird Indianapolis abgehaltene Confereng ber Evangelifden Gemeinschaft fei bie unter ihrer Controle. Die von ber -"Die Thur knarrt in den Angeln, Dubs-Partei gehaltene Confereng habe wird ohne Zweifel langwierig fein.

. Bemeinnagiges.

- Gegen Magentrampf ift ein ein= Specifische Mittel

gute Gerfte fammt ber Bulfe, wie fie fucht. Breis \$1.00. - Suftenmittel. - Man fiebe bom Dreichen tommt, eine halbe - Rach ber jungften Bahlung bat Stunde lang, auf 1 Quart Baffer eine

- Rein wollene Strümpfe mafcht man raich und am besten in warmem 2728 Bolfsichulen, 149 hofpitaler, 105 Baffer, welchem man etwa ein Glas religiofe Gemeinschaften, 1820 Rirden voll Salmiatgeift (ammonia) beigemifcht bat. Dan mafche fie zweimal, ohne gu fpulen. Aller Schmut und Strümpfe laufen nicht ein. Dan reibe nicht viel, fondern brude fie mehr im einen Berfuch zu machen, um fich felbft Art der Reinigung ift.

- Sanfol, ein Mittel gegen Ungegiefer ber Thiere. - Das armere ruffifche ter Sanfpflangen im Saufe und in ben - Den alteften Schullehrer ber Welt Betten, um fich bes Ungeziefers gu ermehren. Gbenfo wird bas Sanfol neu-Bertreibung von Ungeziefer ber Thiere empfohlen. In zwei bis brei Stunden nach dem Ginreiben borte bei ben maf: fenhaft mit Läufen bededten Sausthie= ren bas Sautjuden auf, Die Läufe ma= ren abgeftorben. Auch gegen Sautmilben that es gute Dienste. Bon fieben mit Milben behafteten Pferden waren zwei nur einmal, fünf bagegen zweimal Erfolg war ein volltommener, ungeach= mafchen ber Thiere mit Geifenmaffer ober Lauge unterlaffen hatte. Sanfol erscheint für die in Rede fiehenden 3mede um fo mehr angezeigt, als es nicht wie andere Mittel Diefer Art gif= tige Eigenschaften befigt. Geiner Unwendung ftebt beshalb auch bei Sunden und Ralbern, welche bie Ginreibung abzuleden pflegen, nichts entgegen.

"Unfere Hausthiere".

Bir machen unfere Lefer befonders auf bas Buch "Unfere Sausthiere" Cheds, Gelb zc. In 32,273 Briefen welches auf Seite 2 am Schluffe ber erften Spalte genau beschrieben ift, aufmertfam. Wie aus ober eben batrage von \$1,862,293 enthalten. Daß felbft befindlichen Pramienlifte erfichtbefördert werden, liegt jum großen eine Aufbezahlungsprämie beftellt, alfo mehr als 75 Cents für die "Rundichau" bezahlt, außer der betreffenden Bramie noch das Buch "Unfere Sausthiere".

Rein Farmer, fei fein Biehftand nun ein großer oder ein fleiner, follte es Sausthiere" gu berichaffen. Es ent= ben Farmer nicht nur intereffant, fon= bern auch von großem Rugen find. prämien: Siehe 2. Geite, 1. Spalte . Jeber Farmer follte menigftens bei ein= fachen Erfrankungen unter feinen Thieschaft eingetragen worden ift. Es ent- thiere" auf plöglich eintretende Erkran-

Wenn man ein fo nittliches Buch gu

mly 25 Cts. Sold by all deal

Will relieve Rheumatism, Neuralgia, Swellings, Bruises, Lumbago, Sprains, Headache, Toothache, Sores, Burns, Cuts, Scalds, Backache, Wounds, &c.

Ruffische

Die beften in Der Welt.

Es find teine gewöhnlichen Patentmittel, wie fie hier zu hunderten und Taufenden den Leidenden geboten werden. Sie find tein humbug, wie Liele meinen. Die Wittel find:

jucht. Preis \$1.00.

2. Urating ist das beste Mittel, menn man nicht Urin lassen kann. Es hebt alle Darmleiden sehr ichnell. Heit Blasen und Rierenfrausheiten. Preis \$1.00.

3. Ebertine ist das größte Magensmittel, das es giebt. Heilt alle Wagenbesichwerden, Leberteiden, Stuhlverstopfung und lie Leiben, die von Unverdaulichkeit herrühsten Kreis \$1.00.

Preis \$1 00. Anti R ptile heilt jeben Schlan-4 Anti A. Peter Bereis \$2.00.
5 Raiffiche Salbe ift bas größte Mittel um alle Bunben und Geschwüre zu heilen. Preis 50 Cents per Schachtel.

6. Ruffi de Jahnich eig Tros fen curiren jeben Zahnichmerz augenblichen, Breis 25 Cents.

imanustropfen in voller Starte 4 Ung. 75 Gliegenber Spiritus für Rheumatis und Renralgie 4 Ungen Sauptagent: Dr. F. Bersuch, Hanover, Kansas.

Alle Mittel fonnen von mir bezogen wer-ben. Prediger Lehrer und Apotheker als Local-

B. Cöbsact's Iflanzen-Sprup Schwindsuchtskur

ift bas befte, größte und billigfte Beilmittel für Erfältungen aller Urt, Duften, Sonnpfen, Ratarrh im Ropf, auf ber Bruft ober im Magen, für Afthma (bejonbers wenn erdings gur ichnellen und gefahrlofen von Schlaflofigfeit begleitet), blauen guffen, und beionbers für alle

Lungen= und Leberfrantheiten.

Beugnig: 3d, ber Unterzeichnete, litt genöthigt mar meinen Beruf aufzugeber genotogg war meinen Beruf autzugeben und jede Racht mußte ich 1 bis 2 Stunden und darüber im Lehnstuhl verbringen, und öfters glaubte ich fammt den Meinigen, daß es die legte Racht eil. Ich gebraucht verichtene Medicin aber flets umfonst; ben Pflanzen Sprup von Löbiact verluchte ich als das Lette, wofür ich mein Geld wegwerfen wollte, aber dies ist gerade das Einzige, welches mir geholfen hat, so daß ich jeither von keiner gekörten Rachtrube mehr weiß. Das kann ich mit gutem Ge-wissen bezeugen, und Afthmaleidende solls ten die Hoffnung nicht aufgeben, sondern ich möchte allen Afthma Leibenben gurufen "Probiert es und ihrerftaunt über die Wirs kung von Löbiact's Pflanzen Sprup. Aug. Stoh, 866—11th Ave., New York.

Bu beziehen von bem Erfinder und Fastrifanten: G. Loebsack. Cor. Dunham & Quimby

Cleveland Ohio. Breis per Flafche: 50 Cts. 196 Flafchen: \$2.50.

Bente, Die Bobfad's Bflangen-Syrnp vorräthin halten wollen, werden überall verlangt. Das Gelb jollte bei jeber Beftellung mitgefandt werben. Exprestoften muffen wom Befteller bezahlt werben. Richt weniger als feche Flaichen werben verfanbt. 17'91-16'92.

- Jeber Abonnent, ob alter ober neuer, erhält eine Bramie. zweite Seite, erfte Spalte.

"Rrieg ober Schiedsgericht. lich ift, erhalt jeder Abonnent, der fich Gin Bort an die Breffe und deren Lefer." Tractat. Breis per Dugend 10 Cts.; per Sundert 75 Cts.

Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

Bas ein Dollar alles thut.

Gin Dollar bringt die "Rundichau" verfaumen, fich bas Buch "Unfere ein ganges Jahr lang ins haus und außerbem bas nügliche Buch "Unfere halt Binte und Rathichlage, Die fur Sausthiere" und eine von den in unferer Bramienlifte aufgeführten Gratis-

forni's Alven-Aranter Blut:Beleber.

Ein Eradern. Geichert der Natur für die Beischeheit.
Der alte Dr. Be ter Ga ür ne n kammte den Schweisern ab und zwebe im derrigen Jahrdundert in Bancaster Co., Ba., gedoren. Er wolnte und prattigitet als Arzi mödlich gestellt der Beische Gestellt der Gestellt der

Die Alpen Rrauter

Der Alpen grauter bestehen aus metr als breisig verschiebe portitrer und einbeimische Wirzeln, Kin Samen und Bercen, bie seit Jahrbund find, daß sie die höchsten medistinischen sii sien, und alle Krantferien, diem Blut ih Luriten, und man gebraucht sie gegen Ber daumgabeschmeten. Tranfes, und nern

Dr. B. Fahrneh, 308 Ogben Abe., Chicago, 3fl.



Teine Frau mar 22 Monate lang frant burch Rerven-ichmade. Sechs Flaichen Rönig's Rerven-Starter bes freiten fie von bem Leiben. A. B. Thomas-

reiten fie von dem Leiben. A. B. Ahom as-Tona war da, Erie Co., R. D., stot. '89.
Weine Lochter bekam von 12 Jahren durch Schrecken two manylanidle, und ywar wiederholten sich dieselben siedem, woder wurden der der Gereichen sieden, doder wurden ist der die heichten sieden, doder wurden ist Daumen in die Jande ge-reit, ihr Mund auf die Seitz gezogen ihr Hals schwed und hier Seschwissen wurde blausch. In diese unfande diese ist die 10 die 16 Minuten, wor ganz demusten und diese die viele Wittel, um the zu beilen, aber les war vergebild, die sie Woster Konig's Aeroens-tärker erbielten. Schof flossen diese Mittelk turier nse vollsändig und wir empfehre de beshath allen ihenden. John Whin.

ein werthooffes Buch für Aervenleibende wird zebem der es berlangt, augelandt. Aume erhalten auch die Mechain miorik. Diese Medigin wurde seit dem Jahre 1876 von dem hooften. Gatter Kong. Hort Wahne. Jud gudereitet mat best niete einer Amedining von der

KOENIG MEDICINE CO., 8 Randolph St., CHICAGO, ILL. 238 Randolph St., CHICAGO, ILL. Bet Apothefern zu haben für \$1.00 die Flatche, 6 Flaichen für \$5.00; große \$1.75. B für \$9.00.

Bettel und Raub verlegt. Hunder Kindern sterben an den Landstraßen.

Batrons ein Bankett veransfaltet. Dies Jahr wird das sonst für den Schmaus ver-ausgadte Gelb auf Besehl des Ezaren den Abothseidenden zugute sommen. Auch viele Schmausereien von Officieren und anderen

Bamten find abbeftellt worden, ba bas

Geld für dieselben nach den Hungerbegir-fen geschickt wird. Der Großberzog Georg Alexandrowitich hat 5000 Rubel für die

Indien. — Madras, 11. Dec. In Folge der langanhaltenden Dürre ift in großen Bezirken der Provinz Madras die Getreiberente völlig mißrathen und die Breife für die verichiebenen Getreibeforten

haben ftellenweise eine unglaubliche Bob

China. - London, 9. Dec. In ber chinefiichen Geiandtichaft traf beute bie telegraphiiche Nachricht ein, daß die Aufrührer

im nördlichen Ching pon ben faijerlicher in einem abermaligen Rampfe

Gutet Gud vor Salben gegen Ratarrh, Die

ba Quedfilber ficher ben Ginn bes Geruche gerftoren und bas gange Spftem völlig ger-

ruten mird, menn es burch bie ichleimiger

Berfauft von Apothefern. Breis 75c

Beeb & Osborn, Gigenthümer.

Quedfitber enthalten,

ganglich geichlagen worben feien.

Rothleidenden beigeftenert.

Meuefte Machrichten.

Musland.

Deutichland. - Berlin, 7. Dec. Gine Rindsmagd ift wegen Bergiftung bes ibrer Obbit anvertrauten Kindes ihres Brodherrn verhaftet worden. Das Frauen-zimmer gestand, dem Kinde das Gift ver-inchsweife beigebracht zu haben, da sie, im Kalle dasselbe tödtlich wirtte, sien durch eine Dofis besjelben aus ber Belt habe ichaffen

wollen. Samburg, 7. Dec. In ber letzten Woche find hier 13.000 Personen an der Grippe erkrankt, doch find nur wenige Todesfälle porgefommen.

Defterreich : Ungarn. Dec. In Oberöfterreich ist die Frippe über bas gange Land verbreitet und fast kein Haus ist dawon verschont. Selbst die Pierde leiden vielsach an der Krankbeit und bereits sind viele der Seuche zum Opfer gefallen. Selbs ichner murden die wie der gefallen. Sehr schwer wurden die mit der großen Oragoneefaierne in Bels in Berbindung stehenden Pierdeftälle beimaeincht. Dusgende von Kferden sind daielbst stells ver endet, theils so heruntergebracht, daß sie fürs Erfte gum Dienft nicht verwandt mer

Buba-Peft, 10. Dec. Aus bem Dorfe Alte Kanisa wird ein vierfacher Mord be-richtet. Ein Schmied, bem es nicht möge lich war, Arbeit zu erlangen, hat feine Frau feine brei Rinber eimorbet. erstach er fich felbit. Ehe er fich den Todes: ftog gab, stedte er das hans in Brand

Die Solt por Faulniß idutende Anftri,b. Farbe Carbolineum Avenarius

CARBOLINEUM WOOD-PRESERVING CO...

Bereinigten Staaten.

Anland.

Rugland.—St. Betersburg, 8. Dec. In den Hungerbezirten weigern sich die Bauern vielfach, die ihnen von der Regiertung gebotene Arbeitszelegenheit anzumehmen. Die Ribilisten juden durch ihre Bühlereien die Leute zu überreden, daß der Egar ihnen helten könne und müsse. Drei große Fadrifen in Lodi baben ihre Arbeiten wegen Wangel an Aufträgen eingetellt. Megen Futtermangels in den Hungerbezirten werden massendels in den Hungerbezirten werden. Der Kinterweizen hat nächten Index Regen start gelitten und die Frühjahrsernte durfte in den östlichen Gouvernements nicht besser aussellen als dies wostod ist die dortige Regierungscasse um Frührlichen Genzen auf einem unterweidigen Gange in das Cassengebäude gelangt und auf demielben Bege entidlicht.— In einigen der russelchen Merchen herrichen unter den Rothleisten und Kausen und Eusten herrichen unter den Kothleisten und Kausen und Tutter den Kothleisten und Kausen und Eusten und Eusten und Eustell und Kaub verlegt. Hunder den Bestell und Kaub verlegt. Hunderte von Kindern sterben an den Landsfraßen.

St. Betersburg, 9. Dec. Seit Grünz St. Baul, 8. Dec. Gouverneur Mer-riam hat heute ein Rundichreiben er-laffen, wovon Taufende von Eremplaren Rraften bagu beigutragen, um ber furchtba ernannt: Die Herren B. C. Ebgar und Chas. M. Reeve von Mirneapotis und George E. Evans von St. Paul.

Den ver, Col., 11. Dec. Die Grippe ift in Denver epidemisch aufgetreten. Die Krantheit hat mit bem ersten Schneefall vor drei Bochen ihr Erscheinen gemacht. Seitbem bat fie allmälig jugenommen, unb jest befinden sich nicht weniger als 750 Grippetranke in den Händen der Aerzte. Viemand icheint der Epidenite entgeben zu können, und auch die Polizei-Mannichaft St. Betersburg, 9. Dec. Seit Grüns bung bes St. George Orbens burch die Czarin Katharina II. im Jahre 1796 haben die Ritter desielben stets an dem Tage des bie Feuerwehr ift bamit behaftet. eftrager und Brebiger liegen baran bar-Briefträger und Brediger liegen baran bar nieber. Die Krantheit tritt jedoch in beden

Sämereien

Brutmafdinen zu 100 Giern nur \$14.00. Beziehen Sie ihre Samereien und landwirth-ichaftlichen Maschinen birect vom Großband-ter W. WERNICH, 605 Grand Avo., Milwaukoo, Wis. 14 Jahre am seiben Plage. — Reichbaltige Cataloge umfonft.

DR. SNOW, Zahnarzt

rütten wird, wenn es durch die ichleimiger Oberflächen eindringt. Solche Artifel follten nie außer auf Berordnung gut berufener Nerzie gedraucht werden, da der Schaden, den fie anrichten, zehnmal in groß ift als als Hiele der Schaden, den fie anrichten, zehnmal in groß ift als all's Katarrh Kur, fadrizirt von F. A. Chench & Go., Toledo, D., enthälf fein Queckflüber und wird innerlich genomemen und wirft direft auf das Blut und die ichleimigen Oberflächen des Syftems. Benn 3dr dall's Katarrh Kur fauft, seid sichen, daß Ihr die ächte befommt Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. Benen & Co., gemacht. jum ichmerglofen Bieben von Bahnen mit fich.

Arebsbehandlung mit einer Galbe

3ch behanble jebes Rrebsleiben, ob es aufgebrochen ist over nicht, es mag auf was immer für einem Körpertheile sich befinden und tödte die Wurzeln, wenn sie auch noch so verbreitet sind, ohne zu schneiden, mit ficherem Erfolge, auch wenn andere Aerate alle hoffnung aufgegeben haben.

ichmerglos ab.

Lefet nachftebendes Bengnip.
3ch litt feit zwei Jahren am Arche an ber Rafe und fuchte vergerlich Silfe, bis ich von Dr. G. G. Göbe in.
Volumb ibge, Amas, etubr. 3ch wandte mich foriftlich an ibn und er sprich mir, die er mir besten tönete.
3ch fahr us ibm. und nach islimivädentlicher Bedandte,
3ch fahr us ibm. und nach islimivädentlicher Bedandte,
ber ste ich, geheilt von meinem Leiben, weber nach Saufe
reifen. 3ch empf bie Dr Gibe allen Rebeleibenen.

Gottlieb Ortmann,
40'9!—13'93

fonst Groß- und Aleinverkauf. - Billig, gut und brompt!

Indianapolis Gefdafts-Mniverfitat.

Gine Gefchäfte- und Schnellichrift-Schule erften Ranges.

Homöopathische Apotheke,

14 West 12th Str., Kansas City, Mo.

tommenfte und größte des Weftens, wenn nicht in den

Gs wird nur mit den beften

Die Ranfas City Somoopathische Apothefe ift die voll-

electrifchen Dafchinen gearbeitet.

bomöopathische Apotheken für Haus

oder Geschäft eingerichtet, wie auch

Große oder fleine vollständige

Gegründet 1850; offen das gange Jahr; Eintritt zu jeder Zeit; individueller Unterricht; Borleiungen; ar Jadulfat; turge Zeit: geringe Koften; teine Gehübe für Tulofma; eine firstle Gefchäftschule in einem umlützoffenen commerciellen Mittelbuntte; anerfannt umd begigningt vom ciffendahe, Gewerbe, Jache und Gefch männern, welche gefchulte Kräfte gebrauchen; feine Berechnung für Tetellenvermittlung; unübertref in bem Erslege übere Erschultern.
Gendet für den eleganten Katalog.

Man adreffire: KANSAS CITY HOMOEOPATHIC PHARM. GO.,

14 West 12th Str., KANSAS CITY, MO. J. C. WISE, Ph. G., M'gr.

Bir empfehlen auch gang befonbers unfer eigen Eucalypt Cordial bas einzige Blutreinigungsmittel, ftarfend und ficheres Gegenmittel fur Da= Iaria: Pranfheiten. Gerner :

Ouften Eropfen. Beber: Dillen.

Samorrhoiden=Galbe. Augen: Galbe.

Panacea: Calbe. Pettit's Anti-Verftopfungspillen. Diefes, fowie Alles was in ber homoopathie gebraucht wird.

Maenten überall verlangt! 20 Wiedervertäufer und Bente Die practiciren erhalten guten Rabatt.

Wir haben ein homoopathisches Sofpital wie auch Schule und wird gerne Rath ertheilt.

über ben gangen Staat verbreitet fint, *in welchem er den ihredlichen in Ruffland herrichenden Nothstaat ichtleet, und die Leute, welche sich im Besig einer heimath und Bermögen besinden, aufjordert, nach ren Noth ber verhungernben Auffen abgu-belfen. Der Gouverneur sagt in seinem Schreiben, daß dies Land, in welchem jeht lleberfluß berricht, einstmals, zur Zeit gro-gen Unglicks, von Ruhland Freundichaftsbienfte empfing, und daß es jest beffer wie irgend eine andere Ration im Stande fei, jeinem hungernden Bolfe Silfe zu ge-währen. Er habe zur Entgegennahme von Beiträgen von Mehl, Beizen, Roggen und anberen Broditoffen folgenden Ausichuß

aus dem Rorden find tie beften.



non Mankato, Minnesota,

befucht Binbom: am 9. November, 14. Te-cember, 11. Januar, 8. Kebruar, 8 Närz und 12. April; und Wountain Lafe: am 10. No-vember, 15. Secember, 12. Januar, 9. Kebruar, 9. März und 13. April. Er jührt immer Gos

Ohne zu schneiden!

Mile Franenteiben und auch ben Mutter frebe beile ich mit ficherem Erfolge Den Bandwurm treibe ich in furger Beit

man wende fich, che es zu ipät ift, briefs lich oder perfontich an mich. Bur Beguemlickeit auswärtiger Potienten hin ich ieben Wittwoch und Donwerftag be-ftimmt zu Saufe anzuterffen.

DR, G. GÆDE,

Moundridge, Kansas

Marktbericht.

11. 200000000000000000000000000000000000
Chicago, 34.
Sommerweizen, No. 2
Biebmartt.
Stiere
Dilwantee, 28is.
Beizen, No. 2 87 Gerfte, No. 2 59
Biebmartt.
Stiere
Minneapolis, Minn.
Beizen, No. 1, nörbl 844 No. 1, hart, 854

St. Louis, Do. Beigen, No. 2 93 -931 Biehmartt. Ranfas City, Do.

Beigen, Ro. 2, roth, 781

Stiere\$3.50-6.00 Kübe\$3.40-3.65 Schweine\$2.70-3.80

1 Kalenber portofrei 12 22 100

Der Bermittler

Bunfzeilige Anzeigen an biefer Stelle toften bei einmaliger Ginichaltung 30 Cents. Gir jebe Beile über fünf finb 5 Cents ertra gu entrichten.

Bei öfterer Einichaltung stellen sich die Preise sir eine fünfzeilige Anzeige wie folgt: Bur 2 Wochen .55 und 5 Cents extra sür 2 8 1.00 und 5 Cents extra sür jebe Zeile über fün sir it 2 2.25 sür ibe Geinschaltung. ein halbes Jahr \$8,25) und 3 Cente ertra für " ganges " 4.50) für jebe Einschaftung. " " ganges " 4.50) für jebe Gelle über fünf " " Burchichnittlich bilben feche Borter

eine Zeile. Die Anzeigen müffen voraus-bezahlt werben. Für Beträge unter \$1.00 nehmen wir auch Postmarfen an. Abreffe: Rundschau, Elkhart, Ind.

Gute au verfaufen (140 Acres), vier Mei-Fatti len von dem Babeorte Spencer in Owen Co., Judiana. Guter Abfah für alle Kroducte. Kreis 330 per Acre: Anjahlung \$500. Abreffe: "Gesundheitsbote". Spencer, Ind.

Bette verlangt, bie fic burch ben Berkauf von Bibeln und auberen Büchern ben Binter über einen schönen Rebenverbienst verschaften wollen. Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

Berlangt baß Zeber, ber eine Farm irgenb songt ein Kierb, eine Kuh ober itrgenb son tetwas zu vertaufen, zu taufen ober zu vertautichen wünicht, an biefer Stelle eine Anzeige einschaften läßt.

Berlangt baß jeber Geschäftsmann, ber bie Aufmertsanteit ber Munbichauleser auf seine Baaren zu lenten wünscht, an bieser Stelle eine Anzeige einsichalten läßt.

Für Buchdrucker.

Etwa 100 Pfund biefer nur wenig ge: brauchten Long Primer-Schrift, theil meife in einen neuen Schrifttaften eingelegt, theilmeife eingepadt, find, megen Gin: führung bes fogenannten Boint=Spftems in unferer Druderei, ju 25 Cents per Bfund bei frachtfreier Bufenbung gu vertaufen. Man wenbe fich an bie

Rundschau, Elkhart, Ind

Die Eranthematifche Beilmethobe. (Aud Banniceibtiemue genannt)

Sichere Beilung für alle Rrantheiten.

Special-Argt ber Exanthematifden Beilmetbobe Letter Drawer W. Elevelant Office, 391 Superior Str., Ede Bond. Bobnung, 948 Profeect Str. Cleveland, Ohio.

Man hute fich bor Falichungen und falichen

Der Perold der Wahrheit.

Eine religiö'e halbmonatlide Zeitidrift, ben Interrelien der Mennoniten Gemeinde gewormt, und nach Erläuteung evangelisder Wohreite, sowie der Wörderung eine beliffame Gottesfürde under oflen Alssen fertenen, in deutscher und englischer Sprache, lostet das Jade, dei Borauskega ling Eine Mister und englischer Sprache, lostet das Jade, dei Borauskega ling Eine Aufgabe und amm n. . 1.50 Der Erfeller deitede ausgade undamm n. 1.50 Die Erfeller deitede ausberucktung in bemerken, oh sie der die hier der eiglische Abgade wurschen. Prodummen vor ein ennentgelische zegefandt.

Mennonite Pub. Co., Elkhart Ind.

Der Chriftliche Jugendfreund,

eine menatliche, schön gedruckte souhritte Kinderzei-tung, doch ouch betehrend fur die reisere Augend. Ain-zeine Rumme. n tofen per Jahr 25 Cents; sum Rum-mern an eine Wo est 88.100. Somntaglehlen, die eine größere Partie bezieben, erdalten das Blatt für 10 Cis. per Jahr, od er 5 Cents per Halbjahr. Probenummern nerden sie juggennet.

Mennonite Pub. Co. Elkhart, Ind

Der Bionepilger.

getischrift ber altevangelich wedrolen Taulgessentenen Gemeinden in ber Schweiz, herausgegeben von be Gemeinde im Emmenthal, bei Languau, At. Ber fricheint zweimal im Vonat und toftet per Jader. 1.50, nach Amerita 50 Cents. — Bringt Erbaung Ermohnung, derfil. Gelichiten, wie auch Bettisge zu Gelichiten dem Gemeinen, besonder aus ber Schweiz, Erzöbtungen ze. filt Linder: Radvichen i. w. Beftellungen tonnen ber ber Mennonite Bub. Co in Eltvart. Inb. gemacht werben.

Gine feltene Gelegenheit.

in zwei feinen Balb- Dorocco-Ginbanben

167 für \$5 00. Wa

Grieb's Weit, touch wird von den meisten Buchdand-tungen sit: 10—12 Dollars angebeten. Jeder vefer sollte ersbab die Welegendreit benupen. Greeb's Wörtze-duch ist 15.00 angulanien. Dasselbe wird auf Koften des B. fleiters per Epptel verlandt. Wer es per Vost ungefandt zu haben wulfich, mus 75c erte site processes

Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

-Der-

Familienkalender

Deutich. für 1892 Englifch.

ift 48 Geiten ftart, und enthält viele interef: fante, miffenswerthe und nünliche Muffage und mehrere Bilber, welche befannte und intereffante Begebenheiten aus ber bib lifden Geidichte barftellen.

Ber einen anständigen, praktifchen, leienswerthen, zuverläffigen Kalender wünscht, ber frei ist von faulen Wigen und nichtsfagenden Bilbern, ber findet im Fa-milien : Ralenber gu billigem Breife

.....25c60c\$1 00 4.25 per Erpreß... 3.50 Ueber Baltimore!

Horddeutscher Mond. Regelmäßige Boft-Dampfichifffahrt zwifden

Baltimore und Bremen

burch bie neuen und erprobten Stahlbampfer Darmfindt, Dreeden, Gera, Rarteruhe, München, Olbenburg Stuttgart, Weimar, erbaut in ben Jahren 1889-1891. Bon Bremen jeben Donnerstag,

on Baltimore jeben Mittwoch, 2 Uhr nachm. Größtmöglichfte Gicherheit. Billige Breife. Borgügliche Berpflegung.

Mit Dampfern bes Norbbeutschen Lloyb vurben mehr als

2,500,000 Paffagiere gludlich über Gee beforbert, ein gutes Beug-

niß für die Beliebtheit ber Linie. Salone und Cajuten Bimmer auf Ded .-Die Ginrichtungen für Zwischenbedpaffa: giere, beren Schlafftellen fich im Oberbed unb im zweiten Ded befinden, find ebenfalls aner: fannt portrefflich.

Electrifche Beleuchtung in allen Räumen. Beitere Ausfunft ertheilen bie General: Mgenten

M. Schumacher & Co., Baltimore, MD. Ober: John F. Junt, Gifhart, Jud. 21. 91 - 20. 92.

THE CHICAGO AND

Yoming.
The train service is carefully adjusted to leet the requirements of through and local ravel and includes

FAST VESTIBULED TRAINS Dining Cars, Sleeping Cars, and Day Coaches,

Running Solid between Chicago and
ST. PAUL, MINNEAPOLIS,
COUNCIL BLUFFS, OMAHA,
DENVER, AND PORTLAND, ORE. PULLMAN AND WAGNER SLEEPERS CHICAGO TO SAN FRANCISCO

COLONIST SLEEPERS CHICAGO TO PORTLAND, ORE. FREE RECLINING CHAIR CARS

CHICAGO TO
DENVER, AND PORTLAND, ORE.
VIA COUNCIL BLUTTH AND OMAILA.
For time of trains, tickots and all information, apply to Station Agents of the 'thicago & North-Western Rail-way. or to the General Passeniger Agent, at Chicago. W. H. NEWMAN, J. M. WHITMAN, W. A. THRALL, 3d Vice-Pree. Gen'l Manager. Gen'l Pass Ag's 37'90—36'91

Paffage . Scheine bon und nach

Samburg, Bremen, Antwerpen Liverpool, Gothenburg, Notter dam, Amfterdam und allen euro paifchen Safen, gu ben

billigften Preifen. 3. F. Funt,

Sprache und Beiftliche Hathfel, ach ber Ordnung aller Bucher bee Alten und Renen Teffamente.

Dieses ift ein al'es Buch in ein m neuen Riette in be entbatt viele mertwolle und ist ressante Dausach, in Fragen und Antivorten und ist besonderer geeignet junge Lette und Antivorten und Antivorten u.b Etelen in ber Bibet anusponnen. Dasselbe entbat 104 Seiten, mit fleisen Zecke-Einband, soon accrudt und toftet, per €tüd 15 Cente; per Dingend \$1.50.

MENNONITE PUB, €13. Elikhart. Ind.

Bibeln. Bibeln. Bibeln.

Bir baben flets von ben ichonfen und beften Bielt im Borratb. Wir wunfden nod einige quvertäffige ersonen in verfotebenen Begenben, bie fich bem Berwil biefer Bieln, wie auch bes Naturer-Spiegel mit Reuns Simon's Bolftamige Berte widmen bollen. Man tann fis baburd einen iconen Berotessfidern. Um fernere Ausfauft wende man fich an bie MENNONITE PUB. CO. 1844 bart, Inu

Bunfchumfchläge.

Muffer A mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben, auf ber eiften und letzten Seite, Ber Stück .10 Ber Dugend \$1.00 Drei Dugend 2.50

Grich's beutid englisches und Mufter B mit einen prachtvollen Bilbe in herausgegeben murbe, und hat fich bisher beutides Borterbud, elf Farben auf ber erften und letten Seite. Breis wie Mufter A Mufter C mit einem prachtvollen Bilbe in

Ber Stüd " Dugenb \$1.00 Drei 2.50 Unliniirtes Schreibhapier, beffen Größe für

bie Bunichumichläge paffend ift. 12 Bogen Mennonite Publishing Co., Elkhart, 1nd.

Schneeflocken.

"Eine Sammlung findlicher Beihnachts-und Renjahrswüniche. Ein Handbüchlein für Lehrer und Schüler" ist der Titel eines Werlchens, welches 75 Buniche für Kinder ieben Alters enthält und Lehrern. ihre Schüler mit Wünichen an die Ettern zu berieben baben, iehr willfommen ift. Zubem eignet fich das Rücklein wegen ber ichonen Ausstattung gang besonders als Geichenk für Kinder. Es ift auf feinstem, iehr ftarkem frangösischem Lapier gedruck und in einem prachtvollen vielkarbigen Bilberumichlag ju 35 Ets. per Exemplar Die Behandlung

chronischer Leiden

mache ich gur Specialität.

mache ich zur Specialität.
Schwindfucht heile ich, wenn bas Leiben noch nicht zu weit vorgelchritten ift.
Alle Formen von Nasencatarrh heile ich mit sicheren Erfolg.
Den Banewurm treibe ich in kurzer Zeit und waar obne Schmerzen ab.
Wein Bich lein, das viele Leiben und beren Behandlung beschretzt, versenbe ich frei an Jedermann, der darum nachsucht.
Man abressiere

J. J. ENTZ. M D. HILLSBORO, KAN.

IA MAN



Großen Hod Jsland Route
(T., N. 3. & B. und S., R. & R. Chiendohen, Steffen, Nordweiten und Sidverlen. Ete ichties, Staffen, Salard, Daverhort, Britiste, Miller Staffen, Batterlower, Miller Staffen, Batterlower, Miller Staffen, Manica Chip, Michigan Keangungth, Manica City, et a. wolorado Cyrings, Tenver, Muchie Sundert son blithenden Eddben und Ortetten in fid und Durchtrent größe Streden des fiften Merdend-Landes im Betten.

in fich und burchtreugt große Siteuen be. Alderbau-Banbes im Beften. Solibe Beftibul-Erpreft: 3uge. veichten ausschaft auch und luguriole Beauemlichet nachung auf Pracht und luguriole Beauemlichet nachung auf Pracht und luguriole Beauemlichet famen, ichglich) zwilchen Shicage und Colorado Operiugo. Tenere und Bueble. Achnicher wendtwolker Bestieut: Angebrucht (leglich) zwilchen Chicage und General Lugurion auf der Architekter der Verlieben der Verl

Auf der berühmten Alleet ken Anste aufen vondtvol ausgehatter Exprehigige täglich welchen Elicago, Et. Joseph, Atchilon, Leavenworth, kanlas Etin und Kilmenavlis und St. Baul. Die opniare Touriffen-Linie nach den freulichen Sommer-tufenthatischen und Jago und Filch-Gegenben des Nordweitens. Ihre Waterrows und Sione Aufli-kweig Linie vurchfinierbet den archen "Weigens und Meiereis Gürtel" des nördlichen Jowa, des find-meilichen Nameisten und des öfflichen Jowa, des find-meilichel Anneisten und bes öfflichen Central-Latoa, Die "Autze Linie" über Senea und Kanfaler dietet Auchmichterten um Weifen nach und von Indiana-polts, Lincinnati und anderen lublichen Alfgen. Began, Auftratene, Lundfarten, Aufpräliene ober zeinfunkter Indianation werden nan fich an eine belie-lige Coupon-Liche-Iline ober abeiffige. Entisch Laton.

Schaffen und der Verlage eine Auflichen Kafe-Sen. Schaffen und der Verlage eine Stade Schaffen und der Verlage eine Auflichen Kafe Et. Schaffen.

Schaffen und der Verlage eine Auflichen Kafe Schaffen und der Verlage eine Lieben und Schaffen und der Verlagen und der Verlagen und Schaffen und der Verlagen und der Verlagen und Schaffen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und verlagen und der Verlagen und verlagen und der Verlagen und der Verlagen und verlagen und der Verl

Lieder = Derlen.

Obiges ift ber Rame eines neuen Lieberbuches mit Roten, jum Bebrauch für Sonntagionlen und Erbauungsverfamm. lungen.

Diefes vortreffliche Gefangbuch für Conntagidulen und öffentliche Gottes: bienfte verurfachte große Genfation und ift ber Wegenftanb von vielen gunftigen Empfehlungen. Die es gebrauchen, ichagen beffen Werth hoch. Dan höre etliche ber

vielen Zeugniffe: "I think it is ahead of any similar collection in the German language." - C. D. AMSTUTZ, Ohio.

"Das ift wirflich ein icones Buchlein." Rev. C. BB. Rog, Mich. "Das beste Buch, welches je in beutider Sprache herausgegeben wurbe." - M.

3 a b n, Minnejota. "I think it is just the book for Sunday Schools." - EMMA Kickhæfer, Wisc. "We like the book very much." -

PETER GRIMM, Ohio. "Dies Buch erwirbt fich Freunde in Balbe." - 3. F. Sarms, Ras.

"Birflich ein Schat von herrlichen Liebern." - Ev. Banier, Ont. "Gin föftlicher Lieberichat." - Rev. S.

Umbreit, Bis. Ein Brediger hat icon 1600 Copien be= ftellt. Man bestelle ohne Bergug für Sonn. tagidulen und Gemeinben. 1. Das Buch wurbe von G. M. Soffman,

bem Mutor bes Lieberbuches ,, Subeltone" Bufammengeftellt, "Jubeltone ift bas po= pularfte Buch biefer Art, bas je in Amerita bes größten Bertaufs unter allen Lieberbüelf Farben auf ber erften und letten 2. Die Mitarbeiter obigen Buches gebo-

ren gu ben berühmteften Dichtern bes Lan= Muffer D mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben auf der ersten und letzten bes, wie Ira D. Saufen, G. C. Stebbins, Seite. Preis wie Muster A. Bier Bunidumidilage (einen von jedem ber bier obigen Muffer) 35c.

Swenty, S. B. Straub, J. K. Swenty, S. B. Straub, J. H. Tenney, vier obigen Mufter) ISc.

Buffer L. Extra feines und ftarfes Bapier
mit gepreßtem Goldbrud und Blumenfträußen auf der ersten und letzten Seite.

B. Knapp, A. J. Schowalter, J. H.
B. Stranb, J. H. Zeneth,
B. Arraftabe und Andere. 10c Rurgafnabe und Anbere. 3. Das Ruch enthält bie ausgefuchteften

> Stude genannter Berjonen. Es ift ein wirflicher Schap. 4. Es enthält 157 Lieber, 144 mit, unb

> 43 ohne Roten. 5 Das Buch ericeint in iconem, faus

berem Drud, auf ftartem Papier, in ein= fachem Band, roth und ichwarz verziert. Breis: 30 Cents per Egemplar; \$3.00 per Dutenb. Befonderer Gunderipreis.

Man abreffire : Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

!!! Bücher!!!

Bibeln, Teftamente, Biblifde Gefcichten, Choralbucher von S. & (einftimmige), A.B. C., Buchftabir: und Lefebucher, Gefangbucher, Bunichumichläge und Kalenber, swie auch verichtebene chriftliche Bucher find zu haben bei Johann B. vorn bei JOHANN B. VOTH, 40-52'91 Henderson, York Co., Neb.